

Amtsbericht 2023

Seite 7

Amtsbericht des
Jahres 2023

Seite 28

Rechnungsergebnis
Gemeindehaushalt

Seite 58

Genehmigung und
Prüfung

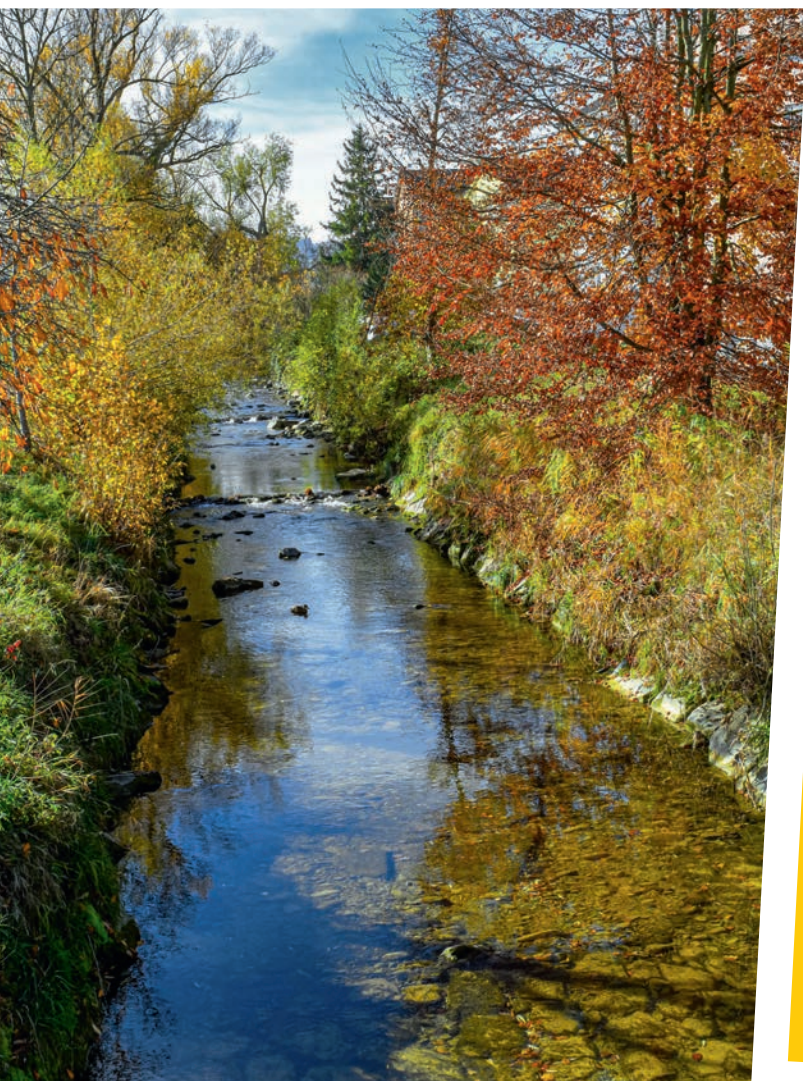


Bild: Fritz Heinze

Bürgerversammlung
Mittwoch, 27. März 2024,
20.00 Uhr im Gemeindesaal
Steinach

Berichterstattung zu den
Jahresrechnungen 2023
und Budgets 2024

Bürgerversammlung	3
Traktanden	3
Hinweise	3
Vorwort	5
Amtsbericht 2023	7
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	7
Veröffentlichung der Besoldung von Behördenmitgliedern	9
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	10
Bildung	12
Kultur, Sport, Freizeit	14
Gesundheit	16
Soziale Sicherheit	17
Verkehr	18
Umweltschutz und Raumordnung	19
Volkswirtschaft	22
Finanzen und Steuern (inkl. Steuerplan)	24
Finanzplan 2025 – 2028	25
Übersicht Rechnung 2023 / Budget 2024	27
Gemeindehaushalt (Rechnung und Budget)	28
Gestufter Erfolgsausweis	28
Bilanz	29
Investitionsrechnung	30
Erfolgsrechnung mit Kommentaren	34
Anhang zur Jahresrechnung	46
Elektrizitätsversorgung (Rechnung und Budget)	48
Jahresbericht	48
Erfolgsrechnung mit Kommentaren	50
Investitionsrechnung	50
Anhang zur Jahresrechnung	51
Bilanz	51
Lebensraum Gartenhof (Rechnung und Budget)	52
Jahresbericht	52
Erfolgsrechnung mit Kommentaren	54
Investitionsrechnung	56
Bilanz	56
Anhang zur Jahresrechnung	56
Genehmigung und Prüfung	58
Anträge des Gemeinderates	58
Bericht und Anträge der GPK	58

Bürgerversammlung

Mittwoch, 27. März 2024, 20.00 Uhr
Gemeindesaal Steinach, Schulstrasse 14

■ Traktanden

1. Jahresrechnungen 2023 mit Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission
2. Budgets 2024 mit Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission
3. Allgemeine Umfrage

■ Hinweise

Versand und Auflage der Unterlagen

Gemäss Art. 28 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2; abgekürzt GG) beschliesst die Bürgerversammlung über Jahresrechnung, Budget und Steuerfuss. In Steinach erhalten die Stimmberechtigten gestützt auf Art. 30 GG die Unterlagen zur Bürgerversammlung in Form des Amtsberichtes am 8. März 2024 in jede Haushaltung zugestellt. Im Amtsbericht sind die Jahresrechnungen 2023 sowie die Budgets 2024 in Kontogruppen dargestellt. Die Genehmigung der Jahresrechnungen und der Budgets durch die Bürgerschaft basiert auf den detaillierten Kontoplänen. Die vollständigen, ausführlichen Unterlagen zu den Rechnungen und Budgets liegen ab dem Tag der Bekanntgabe (Montag, 11. März 2024) bis zur Bürgerversammlung bei der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf. Die detaillierten Unterlagen wie auch zusätzliche Exemplare des Amtsberichtes können bei der Gemeinderatskanzlei (telefonisch unter 071 447 23 60 oder per E-Mail kanzlei@steinach.ch) bezogen werden.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Steinach wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nach dem Gesetz von der Stimmfähigkeit nicht ausdrücklich ausgeschlossen sind (Art. 31 Kantonsverfassung). Zuhörende und Personen ohne Stimmausweis werden gebeten, auf der Galerie des Gemeindesaals Platz zu nehmen.

Stimmausweise

Die Stimmausweise werden rund 14 Tage vor der Bürgerversammlung per Post zugestellt. Fehlende Stimmausweise können bis Mittwoch, 27. März 2024, 17.00 Uhr bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.

Verfahren Bürgerversammlung

Wer das Wort an der Versammlung ergreifen möchte, wird gebeten, das Mikrofon zu benützen. Damit bei der Interpretation von Anträgen keine Missverständnisse entstehen, sind diese vorgängig schriftlich dem Versammlungsleiter zu übergeben.

Diskussionsordnung

Anträge des Gemeinderates und der Geschäftsprüfungskommission werden verlesen und wenn nötig erläutert. Die Stimmberechtigten können sich zum Verhandlungsgegenstand äussern und Anträge stellen auf

- Nichteintreten
- Rückweisung
- Verschiebung oder
- Änderung.

Sie können auch Ordnungsanträge stellen. Dabei handelt es sich um Anträge, die sich auf den Gang des Verfahrens beziehen, wie Anträge auf

- Schluss der Rednerliste
- Schluss der Diskussion oder
- Rückkommen.

Ordnungsanträge sind sofort zu behandeln. Rückkommensanträge sind bis Versammlungsschluss zulässig.

Abstimmungen

Die Bürgerschaft stimmt zuerst über Anträge auf Nichteintreten bzw. Rückweisung oder Verschiebung ab. Wird Rückweisung oder Verschiebung beschlossen, so geht das Geschäft an den Gemeinderat zurück. Bei Rückweisung hat der Gemeinderat das Geschäft neu zu begutachten, bei Verschiebung nur, soweit zusätzliche Gesichtspunkte zu prüfen sind.

Offene Abstimmung

Abstimmungen finden durch Handerheben statt. Angenommen ist der Antrag, auf den mehr Stimmen entfallen. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag angenommen, für den der Versammlungsleiter (Gemeindepräsident) gestimmt hat.

Allgemeine Umfrage

Nach Erledigung der angekündigten Geschäfte wird die allgemeine Umfrage eröffnet. Dabei können Fragen von allgemeiner Bedeutung über einen Gegenstand aus dem Aufgabengebiet der Gemeinde gestellt werden. Werden Anträge gestellt, deren Behandlung in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fällt, so können sie beraten, an den Gemeinderat zur Begutachtung und Ausarbeitung eines Beschlussentwurfs überwiesen oder verworfen werden.

Rechtswidrige Anträge

Über rechtswidrige Anträge (z.B. Geschäfte, die nicht in die Zuständigkeit der Bürgerversammlung fallen, Verschiebung eines Antrags ohne zeitliche Beschränkung) darf nicht abgestimmt werden. Wird Rechtswidrigkeit behauptet, so ist Gelegenheit zur Diskussion gegeben. Der Entscheid steht dem Versammlungsleiter zu.

Protokoll der Bürgerversammlung

Zur Protokollierung können technische Hilfsmittel verwendet werden.

Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 10. bis 24. April 2024 bei der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf. Innert der Auflagefrist kann Beschwerde beim Departement erhoben werden.

Namens des Gemeinderates Steinach:



Michael Aebisegger
Gemeindepräsident



Reto Schneider
Gemeinderatsschreiber

Vorwort

Geschätzte Steinacherinnen und Steinacher

Das vergangene Jahr war wiederum herausfordernd. Nebst dem Umstand, dass wir mit der Bachsanierung Steinach, dem Neubau der Sporthalle und der Revision der Ortsplanung drei Generationenprojekte parallel bewältigen, beschäftigen wir uns in der Verwaltung nach wie vor sehr stark mit den Auswirkungen aus dem Krieg in Osteuropa.

Ende 2023 lebten mehr als 10'000 Personen aus dem Flüchtlingsbereich in den Gemeinden des Kantons St. Gallen und damit rund das Doppelte wie vor zwei Jahren. Die Unterbringung und Begleitung von Personen stellen eine immer grössere Herausforderung für die Gemeinden dar. Insbesondere die Unterbringung in angemessener Form wird laufend anspruchsvoller und die Belastungen für die verantwortlichen Mitarbeitenden ist nach wie vor sehr hoch. Wir sind deshalb dankbar, dass wir auf die Unterstützung und Solidarität der Steinacher Bevölkerung zählen dürfen.

Rechnungsabschluss 2023 / Budgets 2024

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Gewinn von CHF 246'624.14 ab. Allerdings führte eine Wertberichtigung von CHF 300'000 bei der Finanzliegenschaft Werftstrasse 4 zu diesem Ergebnis. Ohne die Wertberichtigung wäre das Ergebnis wiederholt leicht defizitär ausgefallen. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt knapp 900'000 Franken. Der Gemeinderat schlägt der Bürgerschaft vor, das operative Ergebnis der Ausgleichsreserve zuzuweisen.

Trotz erheblich höheren Ausgaben im Bereich Gesundheit (Lebensraum Gartenhof sowie Pflegekosten für die stationäre Pflege (Heime) und ambulante Pflege (Spitex)) trugen verschiedene Gründe zum wesentlich besseren Ergebnis bei. Der tiefere Personal- und Sachaufwand in der Verwaltung sowie u.a. höhere Busseneinnahmen

steuerten 2023 rund 210'000 Franken zur Besserstellung bei. Der Bereich Kultur, Sport und Freizeit trug dank Minderausgaben und dem Ergebnis Bootshafen rund CHF 100'000 zum Ergebnis bei. Auch im Bereich Verkehr fiel der Aufwand für Unterhalt und Dienstleistungen rund CHF 120'000 tiefer aus. In der sozialen Sicherheit trugen Rückerstattungen und Beiträge im Asylwesen mit rund CHF 400'000 sowie bei Steuern Mehreinnahmen infolge Nachzahlungen mit CHF 390'000 zum Gesamtergebnis bei.

Im Budget 2024 stehen Erträgen von insgesamt 19 Mio. Franken Ausgaben von gut 20,5 Mio. Franken gegenüber. Das Defizit beträgt somit knapp 1,5 Mio. Franken und könnte mit dem Eigenkapital gedeckt werden. Der Gemeinderat möchte deshalb am aktuellen Steuerfuss festhalten.

Ausblick

Der Gemeinderat hat sich kürzlich mit der Finanzplanung befasst (vgl. Seite 25) und festgestellt, dass der Gemeindehaushalt bislang dank positiver Effekte noch im Gleichgewicht gehalten werden konnte. Aufgrund der aktuell hohen Investitionsvolumen nehmen die Kosten für das verzinsliche Fremdkapital spürbar zu und zukünftige Budgets fallen negativ aus. Auch die Nettoschuld je Einwohner hat sich seit der Einführung von RMSG im Jahr 2019 mehr als verdoppelt. Die grossen Investitionen werden unsere Gemeinde also auch in Zukunft finanziell fordern.

In den letzten Jahren zeichnet sich auch eine permanente Lastenverschiebung vom Kanton auf die Gemeinden ab. Daneben werden – aufgrund veränderter gesetzlicher Rahmenbedingungen – insbesondere auch die Erträge aus den Steuern der juristischen Personen (Firmensteuern) weniger. Hier muss ein Umdenken stattfinden. Es kann schlicht nicht sein, dass diejenigen Gemeinden, welche Arbeitsplätze für die

Region bereitstellen und damit auch mit negativen Auswirkungen wie Verkehr, Emission, etc. konfrontiert sind, letztlich keine steuerlichen Vorteile zu verzeichnen haben.

Für den Gemeinderat heissen vorstehende Ausführungen aber auch, dass wir die finanziellen Perspektiven genau beobachten werden. Massnahmen sind für die Zukunft nicht auszuschliessen. Selbstverständlich werden wir weiterhin bemüht bleiben, unsere Aufgaben effizient und bürgerfreundlich zu erfüllen.

Dank

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen, welche Arbeiten im Vereinsleben, in unserer Gemeinde oder in behördlichen Funktionen leisten. Positiv ist, dass Steinach respektive ihre Bevölkerung auf eine Vielzahl engagierter Menschen zählen kann.

Ein herzliches Dankeschön gebührt ebenso den Mitarbeitenden der Verwaltung, des Werkhofs, der Primarschule und des Lebensraum Gartenhof. Trotz Veränderungen und unsicheren Zeiten wird überall sorgfältig, fürsorglich und stets lösungsorientiert gearbeitet.

Abschliessend danke ich Ihnen, geschätzte Steinacherinnen und Steinacher, herzlich für das Vertrauen, welches Sie dem Gemeinderat, der Verwaltung und den weiteren Behördenmitgliedern stets entgegenbringen.

Ich lade Sie im Namen des Gemeinderates herzlich ein, an der Bürgerversammlung vom 27. März 2024 teilzunehmen und danke Ihnen für die aktive Beteiligung am Dorfleben und an den Entwicklungsprozessen unserer Gemeinde.



Michael Aebisegger
Ihr Gemeindepräsident

Amtsbericht 2023

■ Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Bürgerversammlung

Die letzte Bürgerversammlung fand am 11. April 2023 im Gemeindesaal statt. Geleitet wurde die Versammlung zum zweiten Mal von Gemeindepräsident Michael Aebisegger. Insgesamt nahmen 202 Stimmberechtigte (9,14 %) an der Versammlung teil. Traktandiert waren die ordentlichen Geschäfte zur Genehmigung von Jahresrechnung, Budget und Steuerplan.

Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

- David Brassel
- Urs Keller
- Jürg Müller (Präsident ab 2024)
- Philipp Scherrer (Schreiber ab 2024)
- Urs Scherrer

Der GPK obliegt gemäss den gesetzlichen Vorschriften die Überprüfung der Amts- und Rechnungsführung der Behörden und der Verwaltung sowie der Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das nächste Jahr. Die GPK hat mit der Rechnungsprüfung erstmals die externe Revisionsgesellschaft BDO AG St. Gallen beauftragt, nachdem die PriceWaterhouseCoopers St. Gallen ihr Prüfmandat aus Kapazitätsgründen niederlegte. Die Anträge der GPK entnehmen Sie der Seite 59.

Gemeinderat

Der Gemeinderat Steinach setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

- Michael Aebisegger, Präsident
- Janine Eberle
- Markus Lanter
- Cornelia Letti, Schulratspräsidentin
- Andreas Lutz
- Diego Müggler
- Andreas Popp, Vizepräsident

Der Gemeinderat traf sich im Berichtsjahr zu 16 ordentlichen Sitzungen und befasste sich zudem anlässlich von einer Klausurtagung mit strategischen Themen und schwergewichtig mit der Ortsplanungsrevision.

Einbürgerungsrat

Der Einbürgerungsrat traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Es wurden 16 Gespräche mit Einbürgerungswilligen geführt und sechs Tests zur Überprüfung der Anforderungen an eine ordentliche Einbürgerung durchgeführt. Schliesslich erteilte der Einbürgerungsrat fünf Personen (Vorjahr 5) das Bürgerrecht der Gemeinde Steinach und veröffentlichte seinen Entscheid am 13. Oktober 2023 im Steinach aktuell. Es gingen keine Einsprachen gegen die Einbürgerungsbeschlüsse ein, sodass die Verfahren dem Kanton zur Beurteilung weitergeleitet werden konnten.

Schulrat

Der Schulrat traf sich im Berichtsjahr zu insgesamt sieben Sitzungen. Dem Gremium gehören seit 2021 folgende Personen an:

- Cornelia Letti (Schulratspräsidentin)
- Stefan Müller
- Viktoria Schär
- Urs Sieber
- Reto Wüst
- Heidi Mauch (Lehrervertretung, beratend)
- Reto Schwendener (Schulleiter, beratend)
- Debora Egli (Schulsekretärin, beratend)

Neue Kommission Umwelt & Energie

Die neu bezeichnete Kommission Umwelt & Energie Steinach setzt sich für nachhaltigen Umwelt- und Gewässerschutz sowie Energieeffizienz und neue erneuerbare Energien ein. Die Kommission wurde vom Gemeinderat am 13. Februar 2023 mit einem neuen Pflichtenheft betraut und folgende Personen als Mitglieder gewählt:

- Andreas Lutz (GR, Präsident)
- Josef Eberle
- Theres Fankhauser (bisher EnZu)
- Irina Moor
- Markus Steinmann

Gemeindepersonal

Dienstjubiläum

Im Jahr 2023 durfte Sonja Schär (Mitarbeiterin Front Office) ihr 15-jähriges Dienstjubiläum feiern. Der Gemeinderat gratulierte der Mitarbeiterin und dankt ihr für die langjährige Treue. Er freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Eintritte

Karin Büchi (60 %), Mitarbeiterin Finanzen
 Laura Perone (80 %), Leiterin Front Office / Soziale Dienste
 Reto Schöb (100 %), Leiter Werkhof
 Halid Haliti, Lernender

Austritte

René Gamper (70 %), Hafenmeister
 Gabriela Hauser (70 %), Leiterin Front Off. / Soziale Dienste
 Silke Heil (80 %), Mitarbeiterin Finanzen
 Karin Hutter (60 %), Mitarbeiterin Front Office
 Carmela Neff (40 %), Hauswartin Gemeindesaal
 Fabienne Schwizer, Lernende

Anlässe 2023

Nach fünf Jahren Unterbruch fand 2023 die Steinacher Bundesfeier zum ersten Mal wieder statt. In einem Kombipaket mit der Summernight-Party der Steinacher Jungmannschaft brachte der Traditionsanlass nicht nur eine gemeinschaftliche Festlaune ins «Rohr», sondern konnte dabei auch die verschiedenen Generationen von Steinacherinnen und Steinachern näher zusammenbringen. Eine Festrede von Oliver Kühn zur Figur Wilhelm Tell und ein Ständli der Musikgesellschaft Steinach unterstrich die Festlichkeit des Anlasses.



Auch im vergangenen Jahr fand eine Vielzahl von Anlässen in Steinach statt. Besonders war das Spiel des FC St. Gallen auf der Bleiche oder die Durchfahrt der Tour de Suisse 2023 führte durch Steinach.

Bevölkerungsstatistik

Am 31. Dezember 2023 waren 3'535 Personen in der Gemeinde Steinach gemeldet. Somit verzeichnet die Gemeinde im Vergleich zum Vorjahr eine Abnahme von 21 Personen (Vorjahr 3'556). Im vergangenen Jahr sind mehr Personen aus Steinach weggezogen als zugezogen. Zudem wurden mehr Todesfälle als Geburten registriert.

Bevölkerungsstatistik per 31. Dezember 2023

lebend Geborene	24
Gestorbene	37
Veränderung	-13

Zugezogene	238
Weggezogene	246
Veränderung	-8

Abnahme im Vergleich zum Vorjahr

Frauen	1'765
Männer	1'770

ausländische Staatsangehörige	842
Ausländeranteil in Prozent	23.8 %

evangelisch-reformiert	695
römisch-katholisch	1'348

Zahlen aus dem Betreibungsamt

Im vergangenen Jahr stiegen die Zahlen des Betreibungsamtes Steinach im Vergleich zum Vorjahr stark an. Es mussten über 300 Zahlungsbefehle mehr ausgestellt werden. Auch Pfändungen wurden deutlich häufiger vorgenommen als noch im Jahr 2022. Auffällig ist auch die hohe Zahl von Konkursandrohungen im Vergleich mit dem Vorjahr. Der Anstieg der Fallzahlen lässt sich durch die gestiegene Inflation begründen und wird voraussichtlich auch in diesem Jahr andauern.

	2022	2023
Zahlungsbefehle	745	1'066
Pfändungsvollzüge	353	405
Konkursandrohungen	5	30
Verlustscheine	210	247
Betreibungsregistrauszüge	522	526

Veröffentlichung der Besoldung von Behördenmitgliedern 2023

Name	Funktion	Pensum in Prozent ¹	Brutto- entschädigung	Spesen- vergütung	Zusatz- entschädigung ²	Total jährliche Entschädigung
Gemeinderat						
Michael Aebisegger	Gemeindepräsident	100	200'330	8'000		208'330
Janine Eberle	Mitglied		11'483	1'200		12'683
Markus Lanter	Mitglied		29'075	1'200		30'275
Cornelia Letti	Mitglied		6'250	1'200		7'450
Andreas Lutz	Mitglied		10'200	1'200		11'400
Diego Müggler	Mitglied		8'863	1'200		10'063
Andreas Popp	Mitglied		10'525	1'200		11'725
Schulrat						
Cornelia Letti	Schulratspräsidentin	35	52'735	2'000	1'339	56'074
Geschäftsprüfungskommission						
Urs Keller	Präsident		2'650			2'650
David Brassel	Schreiber		2'700			2'700
Jürg Müller	Mitglied		2'425			2'425
Philipp Scherrer	Mitglied		2'550			2'550
Urs Scherrer	Mitglied		2'325			2'325

alle Beträge in CHF

Gemäss Art. 123b des Gemeindegesetzes (sGS 151.2) wird die Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder nach Ablauf des Rechnungsjahrs im Geschäftsbericht veröffentlicht. In der Gemeinde Steinach werden die Mitglieder des Gemeinderates sowie der Geschäftsprüfungskommission von der Bürgerschaft gewählt. Die Grundpauschale für Aktenstudium beträgt für ein Mitglied des Gemeinderats CHF 1'800. Pro Ratssitzung wird ein Sitzungsgeld von CHF 200 ausgerichtet. Hinzu kommt eine Spesenpauschale von CHF 1'200 für Büro, IT und Telefonie.

Die Ratsmitglieder ohne Arbeitsvertrag mit der Gemeinde werden für Zusatzarbeiten mit CHF 50 / Std. entschädigt. Für Kommissionssitzungen werden Sitzungsgelder von CHF 75 (bis 2 h) bzw. CHF 100 (> 2 h) ausbezahlt.



Mitglieder des Gemeinderates (v.l.):
Markus Lanter, Diego Müggler, Janine Eberle,
Cornelia Letti, Andreas Popp,
Michael Aebisegger, Andreas Lutz

¹⁾ bei Personen, die für die Behördentätigkeit einen Monatslohn beziehen

²⁾ Entschädigungen über CHF 500, die ein Behördenmitglied für seine Tätigkeit in Organen juristischer Personen des öffentlichen oder privaten Rechts erhält, in die es von der Gemeinde direkt oder indirekt abgeordnet wurde, sofern die Entschädigung dem Behördenmitglied und nicht der Gemeinde zufließt.

■ Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Bauverwaltung

Auf der Bauverwaltung gingen im Berichtsjahr 65 Bau-gesuche (Vorjahr 91) ein. Davon wurden 23 im ordent-lichen Verfahren, 18 im vereinfachten Verfahren, 22 im Meldeverfahren und zwei im brandschutztechnischen Verfahren behandelt. Insgesamt wurden in den Gesuchen Baukosten gemäss BKP2 in der Höhe von CHF 9.5 Mio. Franken angegeben.

Der Gesuchseingang war in diesem Jahr im Vergleich zu den vergangenen Jahren um etwa 30 – 40 Gesuche re-duziert. Erklärbar ist der Gesuchsrückgang damit, dass zum einen grössere Projekte auf die Inkraftsetzung der neuen Ortsplanung warten und zum anderen die Teue-rung und Unsicherheiten an den Märkten vermutlich dazu geführt haben, dass die eine oder andere Bauherrschaft mit einer Investition zögerte oder diese gar zurückstellte.

Grundbuchamt

Im Berichtsjahr 2023 wurden 228 Belege in das Grund-buch der Gemeinde Steinach eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Anstieg an Geschäften, der sich aber nicht direkt im Ertrag aus Gebühren und Hand-änderungssteuern niederschlug. Es wurden insgesamt 51 Handänderungen (Kauf, Schenkung, Tausch, Abtre-tung) sowie 47 Änderungen an Grundpfandrechten (Neu-errichtungen, Erhöhungen) als beurkundungspflichtige Rechtsgeschäfte eingetragen. Ebenfalls wurden 130 wei-tere Rechtsgeschäfte wie Dienstbarkeiten, Löschungen, An- und Vormerkungen etc. im Grundbuch eingetragen.

Das Fachteam für Grundstückschätzungen, bestehend aus einem Fachschätzer der Gebäudeversicherung St. Gallen (GVSG) und dem Grundbuchverwalter der Gemeinde Steinach, hat im vergangenen Jahr 20 Tag-fahrten durchgeführt. Anlässlich dieser Tagfahrten wurden 322 Grundstücke (inkl. Stockwerkeigentums- und Miteigentumsgrundstücke) neu beurteilt und bei 112 Gebäuden die Versicherungswerte neu festgelegt. Das Versicherungskapital (Gebäudeneuwerte) beträgt für die Gemeinde Steinach 1'230 Mio. Franken. Es sind gesamthaft 1'025 Gebäude versichert.

Eintragungen Grundbuch	2022	2023
Handänderungen	66	51
Firma- / Namensänderungen / Sitzverlegungen	3	8
Grundstückteilungen	–	1
Pfanderrichtungen / -erhöhungen	43	47
Grundpfandlöschungen	28	58
Gläubigerwechsel / übrige Pfandgeschäfte	28	14
Dienstbarkeiten / An- und Vormerkungen	14	19
Diverse Löschungen	17	30
übrige Rechtsgeschäfte	11	18
 Tagebucheinträge	 218	 228
 Handänderungssteuern in CHF	 493'670	 234'940
Grundbuchgebühren in CHF	181'005	155'257

Grundstückschätzungen	2022	2023
Tagfahrten	18	24
Grundstücke (inkl. StWE- und ME)	125	330
Gebäude	108	133
 Versicherte Gebäude bei der GVSG	 	 1'025
Versicherungskapital (Gebäudeneuwert) in CHF		1'230 Mio.

Die Grundbuchgebühren für bearbeitete Rechtsgeschäfte des Grundbuchamts betrugen im vergangenen Jahr rund CHF 155'000 (Vorjahr: CHF 180'000). Die Handänderungssteuern wurden mit CHF 235'000 (Vorjahr: CHF 493'000) veranlagt. Die Gebühren sowie die Steuern sind im Vergleich zum Vorjahr teilweise deutlich rückläufig. Begründet wird dies einerseits mit weniger Einnahmen für Handänderungen sowie mit einem ausserordentlichen Ertrag im Vorjahr, welcher das Bild leicht verzerrt.

Parkplatzbewirtschaftung / Polizeiwesen

Durch die konstanten Kontrollen im Jahr 2023 auf den bewirtschafteten Parkflächen der Politischen Gemeinde erfolgte der Betrieb und die Nutzung auch an Tagen mit hohen Frequenzen geordnet. Nebst den bewirtschafteten Parkflächen wird der gesamte ruhende Verkehr auf dem Gemeindegebiet kontrolliert. Fahrzeuge, die allfällige Sichtzonen verletzen, Blaulichtorganisatio-nen behindern oder ausserhalb von Parkzonen abgestellt sind, werden gebüsst. Speziell kontrolliert wird der

Parkplatz vor dem Post- und Gemeindehaus. Die Nutzung ist ausschliesslich Kunden von Post und Gemeindeverwaltung vorbehalten und grundsätzlich auf 30 Minuten beschränkt. Auf dem Parkplatz gilt «Parkieren mit Parkscheibe», was entsprechend signalisiert ist. Die beengten Verhältnisse auf dem Parkplatz Hafen konnten im vergangenen Jahr mit einer neuen Markierung von breiteren Parkfeldern entschärft werden. Dies dient speziell an hoch frequentierten Sommertagen der guten Parkordnung.

Feuerwehr

Die Feuerwehr wurde im 2023 zu 21 Alarmeinsätzen gerufen: feuerwehr-steinach.ch/einsaetze-2022 Davon waren fünf Einsätze Nachbarschaftshilfen in Goldach.



Seit 1. März 2022 läuft in Steinach das Konzept First-Responder. Bei Herz und Kreislaufproblemen alarmiert die Notrufzentrale umgehend auch die speziell ausgebildeten Feuerwehrleute. Im 2023 wurden sie 8 mal zu einem Einsatz aufgeboten.

Im Rahmen des neuen Feuerschutzgesetzes hat die Gebäudeversicherung das Beitragswesen für schwere Rettungsgeräte angepasst. Die Prüfung der neuen Bedingungen führte zur Kündigung der «Vereinbarung über den Einsatz von vier Hubarbeitsbühnen in der Bodensee-region» per 31.12.2024 durch mehrere Gemeinden. Die FSK wurde beauftragt für die FW Steinach Lösungen aufzuzeigen. Auf Antrag der Feuerschutzkommission entschied der Gemeinderat zukünftig das schwere Rettungsgerät im Rahmen des Stützpunktkonzepts aus der Stadt St. Gallen anzufordern.



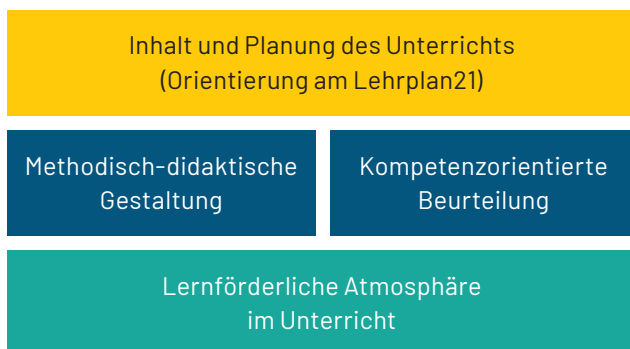
Bild oben:
Wohnungsbrand Schulstrasse

Bildung

Schule als Lern- und Lebensraum

Gesellschaftliche Veränderungen erfordern immer wieder Entwicklung und Anpassungen der Volksschule. Sie soll heutzutage nicht mehr nur Wissen vermitteln, sondern auch Kompetenzen wie Teamfähigkeit, kritisches Denken und Umgang mit sozialen Medien fördern. Eine moderne Volksschule ist somit nicht nur eine Institution des Wissenserwerbs, sondern auch ein Ort der Persönlichkeitsentwicklung und Vorbereitung auf die Anforderungen der heutigen Welt.

Unsere Schulentwicklung berücksichtigt diese neuen Herausforderungen basierend auf einem Konzept, das auf mehreren Bereichen aufgebaut ist:



Einer dieser Bereiche ist die kompetenzorientierte Unterrichtsplanung, die sicherstellt, dass die Lernziele klar definiert sind und die Schülerinnen und Schüler gezielt auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet werden. Zudem legen wir großen Wert auf eine methodisch-didaktische Gestaltung des Unterrichts, die abwechslungsreich und schülerzentriert ist, um die Motivation und das Interesse der Schülerinnen und Schüler zu fördern.



- In diesem Bereich haben wir in den letzten Jahren auch schulinterne Weiterbildungen zu den Themen Lernförderliches Feedback oder Kooperative Lernformen durchgeführt.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist die kriterien- und kompetenzorientierte Beurteilung, die eine individuelle Rückmeldung über den Lernfortschritt ermöglicht und somit die Weiterentwicklung der Schülerinnen und Schüler unterstützt.

- Seit der Inkraftsetzung des neuen kantonalen Beurteilungskonzeptes (August 2021) beschäftigen wir uns intensiv mit diesem Thema, fachlich begleitet durch eine externe Fachperson.



Nicht zuletzt ist es uns ein grosses Anliegen, eine lernförderliche Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Schülerinnen und Schüler wohl und respektiert fühlen. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um optimal lernen zu können.

- Die Basis hierfür wird in der täglichen Arbeit der Lehrpersonen in ihren Klassen gelegt. Sie werden dabei partiell begleitet von der Schulsozialarbeit, deren Arbeit sich auf ein lehrplankonformes Präventionskonzept abstützt. Ausserdem trägt die Medienpädagogik dazu bei zu erfahren, wie man sich in den sozialen Medien verhalten sollte.



Diese verschiedenen Bereiche bilden das solide Fundament unserer Schulentwicklung und tragen dazu bei, dass unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihre Zukunft vorbereitet werden.



Weitere Beiträge und Informationen über die Schule Steinach werden ganzjährig auf schulesteinach.ch publiziert.



Personelles

Folgende Lehrpersonen durften im Berichtsjahr ein Jubiläum feiern

- Rüeegger Myriam, 20 Jahre Kanton
- Wäspi Seraina, 20 Jahre Kanton und Steinach
- Enz Anna, 15 Jahre Steinach
- Käser Eliane, 10 Jahre Steinach
- Koschitz Melanie, 10 Jahre Kanton
- Mauch Adelheid, 10 Jahre Steinach

Eintritte

- Geser Leandra, Lehrperson
- Menzi Patrizia, Lehrperson

Austritte

- Brassel Nadine, Lehrperson

Klassenverantwortung

- KIGA A Pfändler Franziska
- KIGA B Susanne Hernandez
- KIGA C Roman Himmelberger
- KIGA D Hug Jaqueline
- 1. Klasse A Probst Barbara
- 1. Klasse B Duijts Corinne
- 2. Klasse A Eberle Simone
- 2. Klasse B Matloch Anna
- 3. Klasse A Enz Katharina
- 3. Klasse B Malzacher Anna
- 4. Klasse A Straub Marco
- 4. Klasse B Riklin Ruth
- 5. Klasse A Roth Alexandra
- 5. Klasse B Frehner Lukas
- 6. Klasse A Mauch Heidi
- 6. Klasse B Gemperle Florian

Schülerzahlen

	2022	2023
Primarschule	208	197
Kindergarten	61	67
Oberstufe (extern)	91	90
Total	360	354

■ Kultur, Sport, Freizeit

Liegenschaften

Gemeindehaus

Wie bereits im vergangenen Jahr erwähnt, weisen die Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens einen erhöhten Unterhaltsbedarf aus. Vor allem beim Gemeindehaus sind Unterhaltsmassnahmen nötig. Im vergangenen Jahr wurde der Renovationsbedarf für eine leichte Sanierung des Gemeindehauses ermittelt und mit CHF 250'000 ins Budget 2024 der Erfolgsrechnung aufgenommen. Mit den geplanten Massnahmen soll sichergestellt werden, dass das Gebäude noch rund 10 Jahre in der heutigen Form genutzt werden kann. Danach möchte der Gemeinderat Ersatz für die Räumlichkeiten schaffen.

Neues Schulhaus Primarschule

In den vergangenen Herbstferien 2023 konnten zusätzlich zum Eingangs- und Korridorbereich auch die Garderobenräume mit Akustikdecken ausgestattet werden. Somit sind im unteren Bereich des neuen Schulhauses sämtliche Räume akustisch verbessert.

Seebad

Dank einem schönen Sommer, der grösstenteils durchgehend von Mai bis September anhielt, war das Seebad im vergangenen Jahr sehr gut besucht. Der neu erstellte Badesteg wurde Anfang des Jahres fertiggestellt und sorgte während der Badesaison für einen erleichterten Einstieg ins Wasser sowie für zahlreiche positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

Die reduzierten Öffnungszeiten des Gastrobereichs führten hingegen zu einer Vielzahl von Reklamationen und Unverständnis von Badegästen. Ende Saison entschied die Gesamtwerk Agentur GmbH, das Pachtverhältnis mit der Politischen Gemeinde Steinach Ende 2023 zu beenden. Die Suche nach einer geeigneten Nachfolgelösung wurde umgehend gestartet, sodass Anfang 2024 ein neuer Pächter gewählt werden kann.



Gemeindesaal

Auf Anfang 2023 übernahm Vinko Maric die Hauswartung im Gemeindesaal definitiv von Willi Neff. Gleichzeitig überarbeitete die Betriebskommission die Tarifordnung und erhöhte die Gebühren – vor allem für auswärtige Mieter – auf ein für vergleichbare Infrastrukturen angemessenes Niveau.

Die Betriebskommission liess eine Sachkundigenprüfung der Bühnentechnik durchführen. Diese ergab sicherheitsrelevante Mängel bei den Antrieben der Seilzüge. Die Betriebskommission hat nun die notwendigen Kosten von CHF 84'000 für den Ersatz der Antriebe ins Budget 2024 aufgenommen. Seit dem Jahr 2020 und dem Start der Corona-Pandemie haben die Einnahmen aus Vermietung des Saals stets abgenommen. Zudem belasten die seit Anfang 2022 gestiegenen Energiepreise das Budget des Gemeindesaals.

Hafen

Der Bootshafen Steinach läutete im Jahr 2023 die Digitalisierung ein. Seit der Saison 2023 ist die App «Boatpark» im Einsatz. Mit dieser App können Personen, die über einen Hafenplatz im Bootshafen Steinach verfügen, ihren Platz über Nacht oder tageweise freigeben und gleichzeitig können auswärtige Gäste die freigegebenen Hafenplätze über die App für max. drei Nächte buchen. Die App erleichtert einerseits die Handhabung der Freigabe des Hafenplatzes für die Hafenplatzzinhaber und andererseits ist die App eine Arbeitserleichterung für den Hafenmeister. Die App steht bis heute zwar erst in einzelnen Häfen am Bodensee im Einsatz. Die Hafenkommission Steinach ist jedoch zuversichtlich, dass zukünftig noch mehr Häfen «Boatpark» einsetzen werden.

Das Projekt «Ersatzbau Hafengebäude» wurde wieder aufgenommen. Es wurde ein Grobkonzept mit drei möglichen Szenarien erarbeitet und definiert, in welcher Form das Projekt durchgeführt werden könnte. Dazu soll im Jahr 2024 eine Umfrage bei der Steinacher Bevölkerung und der Hafenvereinigung Steinach als Interessengruppe durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass der Hafenkommission und dem Gemeinderat bewusst ist, dass die Parkmöglichkeit für Fahrräder beschränkt ist. Es wird jedoch vorerst auf eine Erweiterung verzichtet. Zuerst soll das Projekt «Ersatzbau Hafengebäude» vorangetrieben werden.

Sportanlage Bleiche

Die Sportplatzkommission und der Gemeinderat setzten sich in der zweiten Jahreshälfte 2023 mit einer möglichen Erweiterung des Betriebsgebäudes auf der Sportanlage Bleiche auseinander. Es ist unbestritten, dass die Garderobenkapazitäten für den heutigen Trainings- und Spielbetrieb nicht mehr ausreichen. Unter der Federführung des FC Steinach wurde eine Projektstudie erarbeitet, wie die Erweiterung des Betriebsgebäudes auf der Sportanlage Bleiche aussehen könnte. Das Vorhaben soll unter der Leitung des FC Steinach im Jahr 2024 finalisiert und dem Gemeinderat zum Entscheid unterbreitet werden.

Jugendarbeit

Der Gemeinderat Steinach beschloss Anfang 2023 eine Analyse der Bedürfnisse der Steinacher Jugendlichen durch ein Praxisprojekt der Fachhochschule Ost in Auftrag zu geben, welche als Diskussionsgrundlage für das Thema Jugendarbeit in Steinach dienen soll. Die Studie zeigte, dass die Steinacher Jugendlichen durchaus Interesse an einer offenen Jugendarbeit in Steinach zeigen. Daher begrüsst der Gemeinderat Steinach die Initiative der Katholischen Pfarrei Steinach, das Projekt «Action in Steinach» weiterzuentwickeln und im Zuge dessen den Jugendtreff, welcher vor mehreren Jahren geschlossen wurde, wieder zu eröffnen.

Bibliothek Steinach

Die Bibliothek Steinach feierte im vergangenen Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Dies wurde mit vier grösseren Jubiläumsveranstaltungen, welche von einem Escape-Room bis zu einer Ladies-Night reichten, gefeiert. Nach dem Start der «Bibliothek der Dinge» Ende 2022 etablierte sich das Ausleihen von Alltagsgegenständen im vergangenen Jahr zum fixen Bibliotheksinventar. Ein Blick auf das vielseitige Sortiment an Werkzeugen und Haushaltsgeräten lohnt sich für jedermann.

Öffnungszeiten Bibliothek

Dienstag	17.00 – 19.00 Uhr
Freitag	15.30 – 19.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr
Online	rund um die Uhr

Bibliothek Steinach

Schulhaus / Schulstrasse 36, 9323 Steinach
T 071 447 84 16, bibliothek@schulesteinach.ch



■ Gesundheit

Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)

Gemäss Gesetz über die Pflegefinanzierung tragen die politischen Gemeinden die volle Restfinanzierung der stationären Pflegekosten (Aufenthalt Pflegeheim). Der Gemeindebeitrag entspricht dabei dem von der Sozialversicherungsanstalt St. Gallen (SVA) im Beitragsjahr 2023 effektiv ausgerichteten Restfinanzierungsbeitrag für diejenigen Personen, für welche die Zuständigkeit einer politischen Gemeinde festgestellt wurde (letzter Wohnsitz). Zur Restfinanzierung gelangt derjenige Kostenanteil, der weder der Heimbewohnerin oder dem Heimbewohner noch der Krankenversicherung in Rechnung gestellt werden konnte.

Auf der Liste der stationären Pflegefälle, für welche die Gemeinde im Berichtsjahr CHF 616'078.40 aufwenden musste, sind 34 Personen (Vorjahr 36 Personen) aufgeführt. Davon haben 17 Personen den Lebensraum Gartenhof für ihren Aufenthalt gewählt.

Zusätzlich tragen die politischen Gemeinden gemäss Art. 10 Abs. 3 PFG auch den Verwaltungsaufwand der SVA für die Durchführung der Pflegefinanzierung. Der Anteil der Gemeinde Steinach betrug CHF 6'617.70.

Ambulante Pflege (Spitex)

spirix care AG

Seit dem 1. Januar 2021 arbeitet Steinach eng mit spirix care AG zusammen, welche überregional professionelle Spitex-Leistungen erbringt. Auf der Basis einer entsprechenden Leistungsvereinbarung stellt spirix care AG die gesetzlich vorgeschriebene Versorgungssicherheit in der ambulanten Krankenpflege für ganz Steinach dauerhaft sicher. Unter anderem wird so auch eine Rufbereitschaft von 24 Stunden sichergestellt, wobei spirix care AG ihre Einsätze üblicherweise täglich zwischen 07.00 und 20.00 Uhr erbringt. Dank ihrem Stützpunkt in den Räumen des Lebensraum Gartenhof sind die Wege kurz und Synergien können optimal genutzt werden. Die Zusammenarbeit gestaltet sich sowohl mit der Gemeinde wie auch mit den anderen Anbietern als sehr effizient und reibungslos und hat sich somit gut bewährt.

spirix care AG leistete im Jahr 2023 total 4'430 Stunden, was einer bedeutenden Zunahme von 1'170 Stunden gegenüber dem Vorjahr entspricht. Aktuell werden rund 43 Klienten und Klientinnen betreut.

Neben spirix care AG erbringen verschiedene andere Anbieter im Bereich Spitex wie auch im Bereich somatische und psychiatrische Krankenpflege ihre geschätzten Dienstleistungen. So wird sichergestellt, dass auf hohem Niveau ein breites und gutes Angebot in der ambulanten Krankenpflege besteht. Auf diese Weise ist auch sichergestellt, dass jederzeit Wahlfreiheit besteht, welche Dienstleistungen im Einzelnen in Anspruch genommen werden.

Pro Senectute

Pro Senectute ist ebenfalls ein langjähriger, unverzichtbarer Partner für die Gemeinde Steinach. Sie erbringt insbesondere Dienstleistungen im Bereich «Hilfe und Pflege» zuhause. Zusätzlich wird aber auch Unterstützung geboten in den Bereichen «Administrative Dienste» und «Sozialberatung». Im Jahr 2023 hat Pro Senectute total 2'548 Stunden in Steinach geleistet. Ein sehr wertvoller und unverzichtbarer Beitrag zugunsten der Steinacher Bevölkerung.

Restfinanzierung durch die Gemeinde

Leistungen der ambulanten Krankenpflege entsprechen einem grossen Bedürfnis, was sich auch in den steigenden Einsatzstunden der Dienstleister ausdrückt. Genau wie in der stationären Pflege steigen daher die Kosten jedes Jahr deutlich. Die Gemeinde leistet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an die Dienstleister sogenannte Restfinanzierungs-Beiträge. Diese steigen jährlich an und sind auch im Gemeindehaushalt deutlich spürbar. Die Kosten für die ambulante Krankenpflege (Funktion 421) zu Lasten des Gemeindehaushaltes betrugen 2023 rund CHF 210'000 gegenüber CHF 176'000 im Vorjahr. Dies ergibt eine Kostensteigerung von rund 19 %.

Hausärztlicher Notfalldienst

Seit Ende 2022 leistet ein Ärzte-Regionalverein Notfalldienst in der Seeregion. Den diensthabenden Notfallarzt bzw. ab 17 Uhr die Notfallpraxis des Kantonsspitals erreichen Anrufende unter T 0900 144 144 (CHF 2.80 / Min.).

Achtung: bei lebensbedrohlichen Notfällen immer die Notrufnummer 144 wählen.

■ Soziale Sicherheit

Allgemeine Sozialhilfe

Die Sozialen Dienste unterstützten im Berichtsjahr mit der Bearbeitung von insgesamt 17 Dossiers total 59 Personen. Somit verzeichnete die Gemeinde im Vergleich zum Vorjahr zwar eine Abnahme von 3 Dossiers, jedoch auch eine Zunahme von 12 Personen (Vorjahr 20 Dossiers / 47 Personen). Diese Zahlen beinhalten keine finanziellen Unterstützungen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich (dazu nähere Informationen unten). Der Grund für die Abnahme ist das Ablösen von der Sozialhilfe durch eine Sozialversicherung oder durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit.

Zudem führte die Abteilung im vergangenen Jahr zehn Dossiers zur Bevorschussung von Kinderalimenen zu Gunsten von 13 Kindern.

Informationen aus dem Bereich Asylwesen

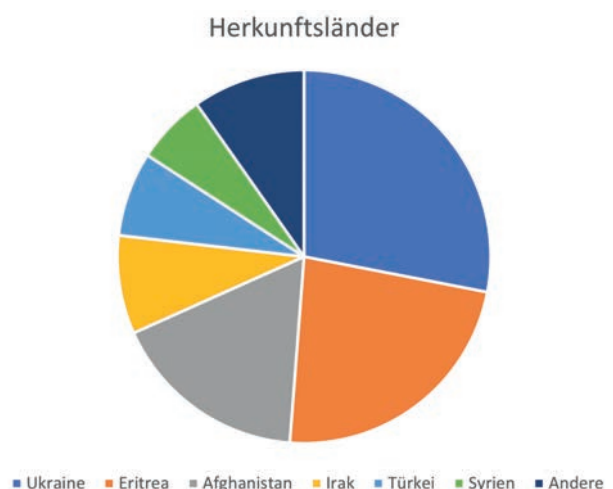
Im letzten Jahr wurden so viel Asylgesuche und Gesuche um Schutzstatus S (für ukrainische Staatsangehörige) wie noch nie gestellt. Knapp 100'000 Menschen haben in der Schweiz Asyl oder Schutzstatus S beantragt. Das sind die höchsten Werte seit der Flüchtlingswelle in den Jahren 2015 / 2016. Die meisten Asylgesuche wurden mit Herkunftsland Afghanistan gestellt, gefolgt von der Türkei und Algerien.

Die Aufgaben der Sozialen Dienste waren aus diesen Gründen auch im vergangenen Jahr besonders anspruchsvoll. Die Mitarbeitenden der Sozialen Dienste beschäftigten sich hauptsächlich mit dem Suchen, Mieten und Einrichten von Wohnungen sowie mit der Integration von Geflüchteten. Familien aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich wurden in Wohnungen untergebracht, welche von der Gemeinde gemietet wurden. Einzelpersonen wurden in der Kollektivunterkunft an der Schöntalstrasse untergebracht. Die Sozialen Dienste waren im vergangenen Jahr auf günstigen Wohnraum sowie auf Spenden für die Einrichtung angewiesen. Ebenfalls im Vordergrund stand die Integration von Geflüchteten. Die Sozialen Dienste haben den gesetzlichen Auftrag, die Flüchtlinge in unserer Gesellschaft einzugliedern. Explizit bedeutet dies, dass die Geflüchteten zuerst die deutsche Sprache erlernen müssen, damit ab einem gewissen Deutschniveau mit der Arbeitsintegration gestartet werden kann. Auch hier wird zuerst

eine Potenzialabklärung gemacht, um herauszufinden, welche Eigenschaften oder Neigungen sie im Hinblick auf die berufliche Integration mitbringen. Anschliessend wird primär nach einer nachhaltigen Arbeitsintegrationslösung gesucht (Einstieg in die Berufswelt mittels Ausbildung oder Praktikum). Sekundär wird direkt mit den Geflüchteten nach einer Arbeitsstelle gesucht. Für sie ist es oft nicht verständlich, wieso sie zuerst unsere Sprache erlernen müssen. Sie möchten oftmals direkt in die Berufswelt einsteigen. Jedoch ist das Erlernen unserer Sprache genau so wichtig, damit sie unsere hiesigen Lebensbedingungen kennenlernen und Anschluss in unsere Gesellschaft finden (Vereine o.ä.).

Durch die Gemeinde unterstützte Personen per 31.12.23:

Asyl- und Flüchtlingsstatistik	Anzahl
Total Geflüchtete per 31. Dezember 2023	82
Asylsuchende (Bewilligung N)	1
vorläufig aufgenommene Personen (Bewilligung F)	22
davon mit Flüchtlingsstatuts	0
anerkannte Flüchtlinge mit Aufenthaltsbew. (Bewilligung B)	36
schutzbedürftige Personen (Schutzstatus S)	23
davon finanziell selbständig (beziehen keine Unterstützung)	43
davon vollumfänglich oder teilweise finanziell unterstützt	39
davon weiblich	39
davon männlich	43



Verkehr

Sanierung Schulstrasse

Obwohl der Bürgerschaft bereits im Jahr 2012 der Baukredit beantragt wurde, konnte erst im vergangenen Jahr mit dem Deckbelageinbau von der Schuppisbrücke bis kurz nach der Hartchrom AG das Projekt «Sanierung Schulstrasse» endlich abgeschlossen werden (vgl. Bauabrechnung auf Seite 31).

BGK Hauptstrasse

Gemäss dem Agglomerationsprogramm St. Gallen / Arbon – Rorschach (2. Generation) ist vorgesehen, die Ortsdurchfahrt Hauptstrasse inkl. Knoten Schulstrasse aufzuwerten. Es sollen im Speziellen die Sicherheit des Langsamverkehrs erhöht und die Aufenthaltsqualität verbessert werden.

Anfang 2023 hat die politische Gemeinde Steinach den notwendigen Investitionsbeitrag von CHF 1'018'500 dem fakultativen Referendum unterstellt. Dieses wurde nicht ergriffen.

Im Anschluss hat der Kanton vom 24. Mai bis 22. Juni 2023 das Bauprojekt «Betriebs- und Gestaltungskonzept Hauptstrasse» öffentlich aufgelegt. Während der Auflage sind 7 Einsprachen eingereicht worden. Die Einspracheverhandlungen fanden noch im vergangenen Jahr statt. Die Entscheide seitens des Bau- und Umweltschutts des Kantons St. Gallen stehen derzeit noch aus.

Lärmsanierungsprojekt Rorschacherstrasse / Hauptstrasse

Nebst dem BGK Hauptstrasse plant der Kanton in den nächsten rund fünf Jahren auch eine Lärmsanierung mittels Einbau eines Flüsterbelags auf der Rorschacher- und der Hauptstrasse. Die Mitwirkung fand vom 30. Oktober bis 30. November 2023 statt. Das Projekt wird vollumfänglich durch die Kantonalen Stellen ausgeführt und finanziert.

Sanierung Paul-Gerhardtstrasse und Birkenweg

Zusammen mit der Wasserversorgung und der Elektrizitätsversorgung wurde im Berichtsjahr die Sanierung der Paul-Gerhardtstrasse und des Birkenwegs angepackt. Die Kanalsanierungen, der Deckbelageinbau und der Ersatz der Beleuchtung am Birkenweg konnten im Jahr 2023 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Kosten blieben bei allen Gewerken deutlich unter den budgetierten Investitionskosten (vgl. Bauabrechnung auf Seite 32).

Sanierung Bifangstrasse

Im abgelaufenen Jahr wurde die Sanierung der Bifangstrasse zusammen mit der Wasserversorgung und der Elektrizitätsversorgung aufgelegt. Baustart war Mitte Januar 2024. Die Bauarbeiten werden bis Ostern andauern. Der Deckbelag wird dann voraussichtlich ein Jahr später eingebaut.



Sanierung Bifangstrasse

Umweltschutz und Raumordnung

Abfallentsorgung

Zur Deckung der Kosten für die Abfallentsorgung wird nebst den Gebühren für den Hauskehricht eine Grundgebühr von CHF 50 pro Wohneinheit bzw. Betrieb erhoben.

	2022	2023
Kehrrichtmenge inkl. Gewerbe	754'274 kg	742'069 kg
Kehrrichtmenge pro Einwohner	212 kg	210 kg
Haushaltmenge je Einwohner	117.3 kg	117.4 kg
Altpapier inkl. Karton	96'410 kg	82'060 kg
Altglas	82'091 kg	80'105 kg
Kunststoff	9'043 kg	9'148 kg
Aluminium und Dosen	2'679 kg	2'636 kg
Gesamtmenge Kehrrecht und Wertstoffe	944.8 t	916.0 t

Gewässerverbauungen

Bachsanieierung Schwärzebach

Der Schwärzebach entspringt am Gallusberg in Mörschwil und verläuft als Grenzbach zwischen den Gemeinden Tübach und Steinach sowie Horn, bevor er dann beim ehemaligen Radunerareal in den Bodensee mündet. Bereits im Jahr 2012 haben die Gemeinden Tübach und Steinach ein Vorprojekt für die Sanierung des Schwärzebachs erarbeiten lassen. In den letzten Jahren wurde das Projekt stetig angepasst und mit den angrenzenden Grundeigentümern einvernehmliche Lösungen entwickelt.

Der Sanierungsstart hat sich jedoch verzögert, da zuerst eine Transportleitung durch den Betreiber Erdgas Ostschweiz AG verlegt werden muss. Dies soll im Frühjahr 2024 erfolgen, so dass mit dem Bau der Bachsanierung im Anschluss gestartet werden kann.

Gewässerraumausscheidung Bergerbach/Salbach

Bis Ende 2026 müssen die Gewässerräume für sämtliche Fliessgewässer und Seen festgelegt werden. Für den Abschnitt Bergerbach (innerhalb Bauzone) und den Salbach zwischen Landquart- und Bleichestrasse wurden im Verlauf des Jahres 2023 in Koordination mit der Stadt Arbon die Gewässerräume erarbeitet. Am 25. Oktober 2023 fand für Interessierte ein Informationsanlass bei der ARA Morgental statt. Das Mitwirkungsverfahren wurde anschliessend vom 25. Oktober bis 24. November

2023 durchgeführt. In Steinach sind keine Meldungen innerhalb des Mitwirkungsverfahrens eingegangen.

Die Vorprüfungen bei den beiden Kantonen St. Gallen und Thurgau haben bereits stattgefunden. Das Projekt wird im 1. Quartal 2024 weiterbearbeitet und danach öffentlich aufgelegt.

Bachsanieierung Steinach – ein Generationenprojekt

Bereits im letzten Amtsbericht wurde ausführlich über das Bachsanierungsprojekt Steinach berichtet. Das Sanierungsprojekt wurde im Berichtsjahr mit Hochdruck weiterbearbeitet. Es fanden zahlreiche Projektsitzungen statt. Die Steinacher Bevölkerung wurde anlässlich einer Informationsveranstaltung am 25. Januar 2023 über den aktuellen Planungsstand informiert. Den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend hat die Gemeinde Steinach die Bevölkerung mit einer Sonderausgabe des «Steinach aktuell» am 14. April 2023 über das Wasserbauprojekt «Bachsanieierung Steinach» informiert und zur Mitwirkung vom 17. April bis 12. Mai 2023 eingeladen. Insgesamt haben 139 Personen und Parteivertreter den Antworttalon eingereicht oder sich in schriftlicher Form vernehmen lassen.



Des Weiteren wurde das überarbeitete Projekt auch nochmals dem Kanton St. Gallen zur Vorprüfung eingereicht. Die Rückmeldung aus St. Gallen ist in der letzten Woche vor Weihnachten eingetroffen und stimmte die Projektverantwortlichen positiv.

Als nächstes werden die Rückmeldungen definitiv verarbeitet und die Kreditabstimmung vorbereitet, welche voraussichtlich am 9. Juni 2024 stattfindet. Sofern die Abstimmung positiv ausfällt, wird das Dossier finalisiert und den Fachstellen von Bund und Kanton zur Freigabe für die öffentliche Auflage eingereicht.



Das aktuelle Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt bezweckt im Rahmen der Bachsanierung Steinach die Behebung von Sicherheitsdefiziten (Hochwassergefahr) als auch von ökologischen Defiziten (Wiederherstellung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Gewässers) auf einer Länge von rund 3 Kilometern entlang der Steinach.

Der Wasserbauplan beinhaltet mehrere Gewässerteilabschnitte mit unterschiedlichem Handlungsbedarf bezüglich Hochwasserschutz und / oder Ökologie. Grundsätzlich sieht das Wasserbauprojekt vor, den Hochwasserschutz im unteren Projektperimeterbereich (nördlich Rorschacherstrasse) durch Erhöhung der Abflusskapazität mittels Gerinneaufweitungen und Verbreiterungen der Durchlässe zu verbessern. Ökologische Defizite bestehen auf den meisten Abschnitten; dies aufgrund der bestehenden Verbauungen, der schmalen Breite des Bachbetts, der Strukturarmut und der Hindernisse im Gewässerlauf, die für Fische und Kleinlebewesen nicht passierbar sind.

Altlastenuntersuchung Rohr

Das Amt für Umwelt verpflichtete die Gemeinde Steinach Ende 2021, für den Standort Rohr, Grundstück Nr. 13 eine Voruntersuchung betreffend Altlasten durchzuführen. Der Standort wurde früher als Abfalldeponie benutzt. Auslöser für die Untersuchung ist die Nähe des Standorts zum Bodensee und die Nutzung des Grundstückes als Kinderspielplatz. Die historische Voruntersuchung konnte dem Amt für Umwelt Mitte 2022 eingereicht werden. Im Jahre 2023 fand nun die technische Untersuchung statt. So wurde mittels unterschiedlicher Bohrverfahren der Untergrund genauer untersucht. Zudem wurden mehrere Proben aus dem Grundwasser entnommen. Derzeit wird noch am Bericht für das Amt für Um-

welt gearbeitet. Erste Prognosen sind vage, allerdings zeichnet sich aufgrund der Untersuchungen derzeit eine Sanierungspflicht ab. Im Verlauf des Jahres 2024 soll der Bericht fertiggestellt und dem Amt für Umwelt eingereicht werden, welches dann über die zu erfolgenden Massnahmen entscheidet.



Übriger Umwelt- und Naturschutz

Naturschutzgebiet Schöntal, Pflageitag

Am 18. März 2023 hat im Naturschutzgebiet Schöntal bereits der zweite Pflege- und Pflanztag mit der Bevölkerung (rund 20 Freiwillige) stattgefunden. Unter dem Motto «Steinach packt an» wurde die Hecke an der Strasse zurückgeschnitten, Neophyten wie die armenische Brombeere und der Sommerflieder ausgegraben und entsorgt sowie aus Schlagholz Asthaufen gebaut. Ziel des gemeinsamen Arbeitseinsatzes war die dauerhafte Erhaltung des artenreichen Lebensraumes zu unterstützen sowie die ortstypischen Gehölze und das Feuchtgebiet zu bewirtschaften und zu pflegen. Mit den beiden Pflagetagen in den letzten beiden Jahren konnte viel erreicht werden. Im Jahr 2024 wird auf ein Pflageitag im Naturschutzgebiet Schöntal verzichtet. Er soll neu alle zwei Jahre stattfinden, damit es auch genügend Arbeit für die freiwilligen Helfer hat.

CleanUp Bodensee

In Zusammenarbeit mit Around The Bodensee CleanUp organisierte die Hafenvereinigung Steinach Anfang Oktober eine Seeuferreinigung. An die dreissig freiwilligen Steinacherinnen und Steinacher trafen sich zum grossen Saubermachen. Bei anschliessender Wurst, Brot und Getränken kam auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz. Am 5. Oktober 2024 findet der Bodensee CleanUp in Steinach bereits zum 7. Mal statt.

Ökologisches Vernetzungsprojekt zwischen Sitter und der Goldach

Bereits seit dem Jahr 2015 läuft das regionale Vernetzungsprojekt zwischen Sitter und Goldach. Total 149 Landwirtinnen und Landwirte in den Gemeinden Berg SG, Häggenschwil, Mörschwil, Tübach, Wittenbach, einem Teilgebiet der Stadt St. Gallen und Steinach beteiligen sich am erfolgreichen Projekt.

Auch im vergangenen Jahr wurden wiederum Projekte umgesetzt wie zum Beispiel Hecken-Pflanzungen, Blumenwieseneinsaaten auf Öko-Flächen, Hochstammobstbaum Sammelbestellung, Unterhalt und Bau von Laichgewässer, Süssmostprojekt, Betriebsberatung sowie öffentliche Veranstaltungen wie Bestellaktionen, Glühwürmchen-Spaziergang und vieles mehr. Den überwiegenden Teil des Gesamtaufwandes leisten die teilnehmenden Landwirtinnen und Landwirte.

Für die neue Vertragsperiode von acht Jahren beabsichtigt die Gemeinde wiederum einen Kostenbeitrag von maximal CHF 9'000 zu leisten und beantragt diese Ausgabe der Bürgerschaft mit dem Budget 2024.

Friedhof

Nach den Grabräumungen der mittleren Urnenwand konnte diese saniert werden.

Mit der Neugestaltung des Friedhofareals wurden u.a. neue Bestattungsformen geschaffen. Die Friedhofskommission hat sich unter anderem aus diesem Grund mit der Überarbeitung des Friedhofreglements befasst und dem Gemeinderat eine neue Fassung zum Erlass unterbreitet. Im gesamtrevidierten Reglement werden die neuen Bestattungsformen integriert und die Details dazu geregelt. Neu sind auch die Zuständigkeiten transparent festgelegt, übrige Bestimmungen an die aktuellen Begebenheiten angepasst und die Voraussetzungen für die Bestattung auswärtiger Personen geschaffen worden. Die Veränderungen beeinflussen auch den Gebührenentarif, welcher folglich aktualisiert wurde. Der Rat genehmigte das neue Friedhofreglement und unterstellte es bis 1. März 2024 dem fakultativen Referendum.

Zusammen mit einer Künstlerin wurde auch die Gestaltung des Sternenkindergabes besprochen und in Auftrag gegeben. Die Installation wird im Frühjahr 2024 aufgebaut.

Anzahl Bestattungen 2023

Erdbestattung	1
Urnengrab	1
Urnenwand	13
Gemeinschaftsgrab	14
Beisetzung in bestehendes Grab	1
Privataufbewahrung	6
Beisetzung in einer anderen Gemeinde/einem anderen Land	6

Ortsplanungsrevision

Am 28. November 2021 lehnten die Stimmberechtigten der Gemeinde Steinach den vom Gemeinderat im Juni festgesetzten Rahmennutzungsplan, d.h. den Zonenplan und das Baureglement, im Rahmen der Urnenabstimmung mit deutlichem Mehr ab. Mehrheitlich dürfte dieser Entscheid durch die Ablehnung des «Hochhaus-Vorhabens» im Bereich des Saurer Werk 2-Areals zustande gekommen sein.

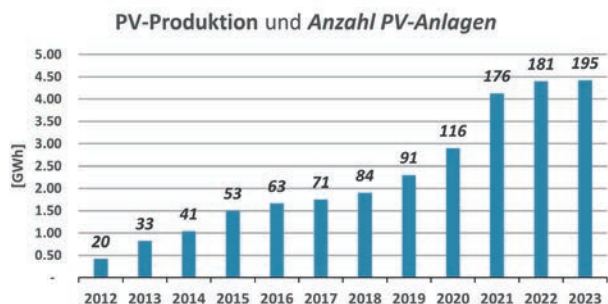
In der Zwischenzeit wurde der Rahmennutzungsplan überarbeitet. Zum einen wurden die Rückmeldungen aus einer Umfrage berücksichtigt, zum anderen gab es aktuelle Veränderungen / Bedürfnisse, denen ebenfalls Rechnung getragen wurde. Im Fall des Baureglements gab es auch Anpassungen des Planungs- und Baugesetz Kanton St. Gallen durch den Kantonsrat, welche in die Überarbeitung eingeflossen sind. Die überarbeitete Ortsplanungsrevision wurde am 7. Februar 2023 der Öffentlichkeit an einer Informationsveranstaltung vorgestellt und das Mitwirkungsverfahren anschliessend gestartet. Ebenfalls wurde die Ortsplanungsrevision dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht.

Während der Mitwirkung sind total 17 Eingaben eingegangen. Der Kanton hat im Dezember 2023 zudem die Vorprüfung mit einigen Hinweisen und Vorgaben retourniert. Aktuell werden die verschiedenen Rückmeldungen und Hinweise durch den Raumplaner und die Verwaltung aufbereitet, so dass der Gemeinderat anschliessend über allfällige Anpassungen befinden kann. Im Anschluss erfolgt die 2. öffentliche Auflage von Zonenplan und Baureglement, bevor die Unterlagen dem fakultativen Referendum unterstellt werden. Angestrebt wird eine Inkraftsetzung auf Anfang 2025.

Volkswirtschaft

Energie

PV-Produktion und Anzahl PV-Anlagen



Produktion Photovoltaik in Steinach

PV-Stromproduktion Total 2023 4.43 GWh

PV-Stromproduktion von Gemeindeanlagen 0.30 GWh

Zum Vergleich

Stromverbrauch Haushalt / Gewerbe 12.63 GWh

Stromverbrauch Industrie 21.05 GWh

Stromverbrauch Total 33.68 GWh

Kommission Umwelt & Energie

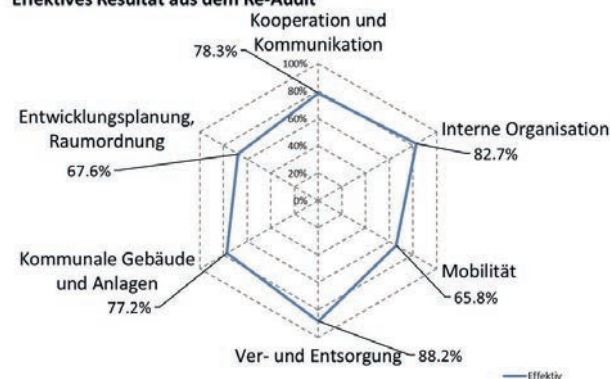
Früher hiess die Kommission EnergieZukunft (EnZu) – heute «Umwelt und Energie». Mit der neuen Bezeichnung unterstreicht der Gemeinderat die Neuorientierung der Kommission durch Aktivitäten im Sinne der Nachhaltigkeit. Mit drei neuen Mitgliedern ging es im vergangenen Jahr vor allem darum, alle Kommissionsmitglieder auf den gleichen Stand zu bringen: «wie wird Nachhaltigkeit verstanden und was bedeutet das für die Gemeinde Steinach?» Im Verlauf des Jahres wurde vorwiegend am Programm für 2024 gearbeitet. So wird nebst den Aktionen «Steinach packt an» und «Steinach räumt auf» eine weitere Veranstaltung im Rahmen der Green Day 2024 ins Programm der Kommission Umwelt & Energie aufgenommen. Schliesslich befasste sich die Kommission auch mit den Vorbereitungen für das Energiestadt-Re-Audit, welches im Mai 2023 stattfand.

Die Kommission nimmt die Anliegen von interessierten Bürgerinnen und Bürgern ernst und tauscht sich mit ihnen aus. Der Fokus ist darauf gerichtet, einen möglichst hohen Nutzen für alle Bürgerinnen und Bürger zu erzielen.

Energiestadt

Der Gemeinde Steinach wurden im Rahmen des Energiestadt-Re-Audits im Mai mit einem Resultat von 76.5 % die Aktivitäten als Energiestadt bestätigt. Somit trägt die Gemeinde Steinach weiterhin das Label «Energiestadt». Der Massnahmenkatalog der Energiestadt dient weiterhin als Richtschnur und soll mit möglichst grosser Punktezahl bzw. ehrgeizig weiterverfolgt werden.

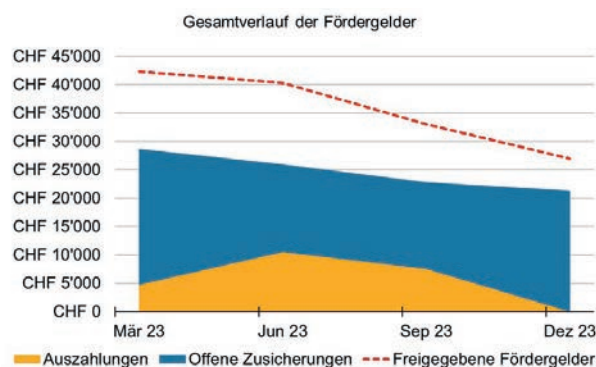
Effektives Resultat aus dem Re-Audit

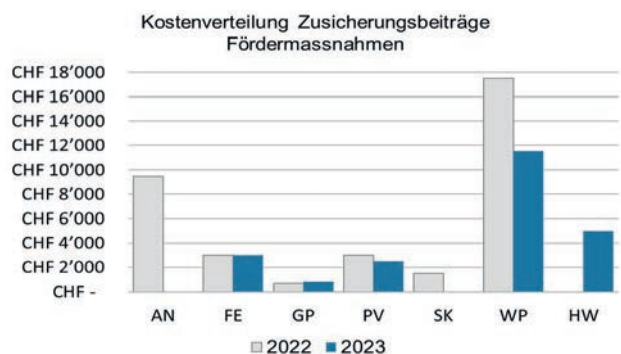


Kommunale Energieförderung

Nach dem Entscheid zur Beschränkung der Fördermittel aus dem Energiefond auf CHF 50'000 hat sich auch 2023 gezeigt, dass dieser Betrag ausreicht. Es mussten keine Fördergesuche mangels finanzieller Mittel zurückgewiesen werden.

Das Quartalsmonitoring 2023 der Energieagentur zeigt in der folgenden Grafik die offenen Zusicherungen, die Auszahlungen und den Stand der freigegebenen Fördergelder. Die weiteren Grafiken zeigen die detaillierte Verteilung auf die Fördermassnahmen (in Anzahl und CHF).





Legende

AN = Sondermassnahmen (Gesuche aus Warteliste im Vj.)
 FE = Fensterersatz
 GP = Einzelbauteile, Zusatz Wärmedämmung
 PV = Photovoltaik (Solarstrom-Anlagen)
 SK = Sonnenkollektoren
 WP = Wärmepumpen
 HW = Holzheizung

Umwelt & Natur

Nach den Sommerferien 2023 organisierte die Kommission Umwelt & Energie eine Ausstellung zur Biodiversität im Weidenhofareal. Einen Samstag lang hatte die Bevölkerung die Gelegenheit, mehr über Biodiversität zu erfahren. Bei sehr schönem Wetter blieb der Ansturm interessierter Bürgerinnen und Bürger aus. Trotzdem war der tast- und riechbare Biodiversitätswagen mit dem Bastelangebot für die Kleinen auch ein Erlebnis für die Grossen.

Steinacher Carsharing

Im Mai 2023 wurde das Steinacher Carsharing-Angebot durch ein Angebot von «Mobility» unter dem Patronat der Raiffeisen Regio Arbon abgelöst.

Unmittelbar vor dem Wechsel zu Mobility waren beim ehemaligen Fahrzeug von SpontiCar Sachbeschädi-

gungen zu beklagen, welche sich leider fortsetzten und wiederholt das Fahrzeug von Mobility in Mitleidenschaft zogen (eingeschlagene Heckscheibe).

Im Juli 2023 entschied die Mobility Genossenschaft gemeinsam mit der Raiffeisenbank Regio Arbon und der Gemeinde, das Carsharing-Angebot mit Standort in Steinach vorübergehend ausser Betrieb zu nehmen. Grund für diesen bedauernswerten Entscheid waren die mehrfachen mutwilligen Sachbeschädigungen. Leider entstand der Mobility ein erheblicher finanzieller Schaden, was zur unumgänglichen Massnahme führte. Das Carsharing-Fahrzeug steht bis auf weiteres nicht mehr zur Verfügung.

Energieplan Steinach

Ende 2023 wurde von der Energieagentur St. Gallen der Energieplan für die plemo Regional fertiggestellt. Der Energieplan wurde zusammen mit dem Energiekonzept plemo 2023 entwickelt. Dieser Energieplan dient ebenfalls der Verfolgung der Energiestadtziele.

Auf Bundes- und Kantonsebene wurde die Energie- und Klimapolitik in den letzten Jahren intensiv diskutiert und mit strategischen Zielen präzisiert. Der entwickelte Energieplan Steinach kann im Rahmen der Ortsplanungsrevision in einen Energierichtplan überführt werden. Der Energieplan ist ein Planungsinstrument und zeigt auf, wie die Energieversorgung künftig gestaltet werden könnte. Damit wird die Planungssicherheit gestärkt und die Koordination unter den Akteuren unterstützt. Mögliche Entwicklungsgebiete, aber auch Gebiete mit Handlungsbedarf, werden aufgezeigt.

Der Energieplan wurde erst kurz vor Jahresende fertiggestellt und wird dem Gemeinderat zu gegebener Zeit noch zur Genehmigung unterbreitet.

Unter anderem wurde im Energiekonzept der plemo Regional die Ausnutzung des Solarstrompotenzials auf Dächern dargestellt.

Der Antrag an den Gemeinderat, das Dach des Hauptgebäudes der neuen Sporthalle optimal zu nutzen und mit PV-Modulen zu belegen, wurde genehmigt. Dies hat die Kommission mit Freude zu Kenntnis genommen. Diese Anlage wird nach Fertigstellung der Sporthalle ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Energieproduktion in Steinach leisten. Zusätzlich konnten 2023 einige grosse Dachflächen mit PV-Anlagen in Betrieb genommen werden.

■ **Finanzen und Steuern**

Steuerabrechnung 2023

Die Steuerabrechnung 2023 schliesst mit Mehreinnahmen von CHF 387'000 knapp 3 % über den Erwartungen. Insbesondere die Steuern Natürlicher Personen liegen CHF 462'000 über Budget. Auch bei den Quellensteuern konnten deutliche Mehreinnahmen verbucht werden. Hingegen setzt sich der Trend bei den Steuern Juristischer Personen fort. Hier wurde das Budget um CHF 265'000 unterschritten.

Einkommens- und Vermögenssteuern

Im Steuerplan 2023 wurde mit einer Zunahme der einfachen Steuer gegenüber dem Vorjahr von 2,5 % auf 7'580'000 gerechnet. Erfreulicherweise darf bei der einfachen Steuer ein Zuwachs von knapp 3,0 % verzeichnet werden. Ende 2023 betrug die einfache Steuer natürlicher Personen CHF 7'604'000. Vor allem bei den Steuern aus Vorjahren (Nachzahlungen) konnte das Budget von CHF 500'000 deutlich übertroffen werden. Es resultierte ein Ertrag von CHF 890'000.

Steuern Juristischer Personen (JP)

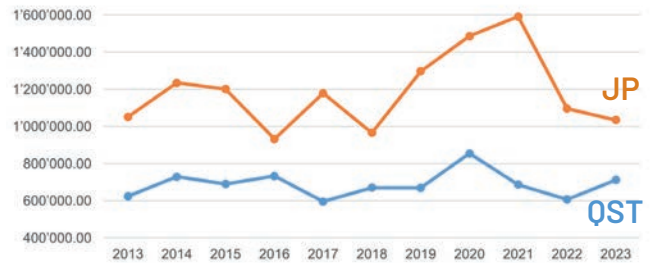
Wie bereits im Vorjahr kann der budgetierte Ertrag der Steuern Juristischer Personen nicht erreicht werden. Der Ertrag von CHF 1'033'792 liegt CHF 265'000 unter Budget. Aktuell ist eine Tendenz der Steuerentwicklung in den nächsten Jahren schwierig zu prognostizieren. Der Ertrag wird von der Entwicklung einiger grösserer Unternehmen abhängig sein.

Quellensteuern (QST)

Nachdem in den letzten zwei Jahren eine sinkende Tendenz bei den Quellensteuern zu verzeichnen war, konnte im Jahr 2023 wieder ein deutlich höherer Ertrag verbucht werden. Die Mehreinnahmen betragen CHF 161'000 gegenüber Budget. Zu beachten ist jedoch, dass im Ertrag zahlreiche Fälle enthalten sind, die aufgrund von nachträglichen Meldungen bei der Quellensteuer zu Stande kamen. Mit diesen Erträgen kann im Jahr 2024 nicht mehr gerechnet werden.

Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern

Die Eigentumsübertragungen gingen im Vergleich zum Vorjahr etwas zurück. Dies führte im Jahr 2023 bei den Handänderungssteuern zu Mindereinnahmen von gut CHF 65'000. Erfreulicherweise konnte dafür das Budget der Grundstückgewinnsteuern um CHF 78'000 übertroffen werden. Diese bewegten sich im gleichen Umfang wie im Vorjahr. Es scheint, dass die Einnahmen nun etwas stagnieren und nicht mehr massiv steigen.



Gemeindesteuern	2022	2023
Einkommens- und Vermögenssteuern inkl. Vorjahre	8'910'931	9'622'029
Grundsteuern	649'398	670'281
Handänderungssteuern	484'469	234'394
Hundesteuern	17'165	17'630
Zwischentotal	10'061'963	10'544'334
Steueranteile		
Steuern juristischer Personen	1'095'847	1'033'792
Grundstückgewinnsteuern	376'014	378'024
Quellensteuern	606'669	711'373
Total Steuerertrag	12'140'493	12'667'523

Steuerplan 2024

1. Steuerkraft (einfache Steuer 100 %)

Budget 2023	CHF 7'580'000
Rechnung 2023 (+3.0 %)	CHF 7'604'000
Budget 2024 (+1.2 %), rund	CHF 7'700'000

2. Steuerfuss

Antrag auf gleichbleibenden Steuerfuss von **115 %**

3. Einkommens- und Vermögenssteuern

115 % von Fr. 7'700'000	CHF 8'855'000
Vorjahressteuern	CHF 500'000
mutmasslicher Steuerertrag	CHF 9'355'000

4. Grundsteuern

0.6‰ von Fr. 1.1 Mia.	CHF 660'000
0.2‰ von Fr. 70 Mio.	CHF 14'000
	CHF 674'000

Finanzplan 2025 – 2028

Der Gemeinderat hat die Finanzplanung aktualisiert. Sie dient ihm primär als Führungsinstrument und als «Mehrjahresbudget», da dem Plan im Gegensatz zum Jahresbudget keine verpflichtende oder ermächtigende Wirkung zukommt. Der Finanzplan soll aufzeigen, wie sich der Gemeindehaushalt nach aktuellem Kenntnisstand entwickeln wird.

Bei der Planung handelt es sich um eine Prognose der Erfolgsrechnung inkl. Schule, welche das aktuelle Investitionsprogramm und weitere heute bekannte wesentliche Einflussfaktoren berücksichtigt. Aufgrund der Zinsmarkt-Entwicklungen der vergangenen Jahre fallen wieder wesentlich höhere Zinsen für das Fremdkapital an. Die Gemeinde Steinach hat derzeit 29,5 Mio. verzinsliches Fremdkapital. Diese Summe steigt aufgrund der aktuellen Investitionen noch deutlich an. Zudem müssen langjährige, günstige Darlehen in den nächsten Jahren zu höheren Sätzen refinanziert werden, sofern kein Anlagevermögen (z.B. Finanzliegenschaften) verflüssigt werden kann. Die wesentlichen Auswirkungen (Abschreibungen) der grossen Investitionsvorhaben Sporthalle und Bachsanierung Steinach zeichnen sich teilweise ab dem Planjahr 2026 ab.

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 5. Februar 2024 den Finanzplan 2025 – 2028 verabschiedet. Dieser enthält einen Überblick über die laufenden Ausgaben und

Einnahmen sowie eine Zusammenstellung der Investitionsvorhaben.

Der Finanzplan 2025-2028 basiert auf dem Budget 2024 und aktuellen Investitionsvorhaben. Dies sind u.a. der Neubau Sporthalle, die Erweiterung des Betriebsgebäudes Bleiche, Strassenprojekte (BGK Hauptstrasse, Seestrasse, Burgstrasse, Pfauenmoosstrasse), Abfall-Unterflurbehälter, Bachsanierungen Steinach und Schwärzebach.

Da im Finanzplan eine Reihe von Annahmen getroffen wurde, ist er mit Unsicherheiten behaftet. Speziell bei den Einnahmen sind die Steueranteile nur sehr schwer abzuschätzen. Bei den Steuern natürlicher Personen sieht der Rat in den nächsten Jahren kein wesentliches Wachstum.

Aufgrund der sich in den Planjahren abzeichnenden Defizite sieht der Gemeinderat den Steuerfuss je länger je mehr unter Druck. Ein Steuerprozent entspricht aktuell rund CHF 76'000. Eine Erhöhung fasst der Rat ins Auge, sobald die Jahresrechnung wiederholt mit deutlichen Defiziten abschliesst. Das vorhandene Eigenkapital lässt gewisse Fehlbeträge zu, jedoch längst nicht in den Massen, wie sie derzeit der Finanzplan prognostiziert.

Die Entwicklung der Finanzen aufgrund der zurzeit bekannten Faktoren präsentiert sich wie folgt:

Erfolgsrechnung (Beträge in 1'000)		2024	2025	2026	2027	2028
0	Allgemeine Verwaltung	2'008	1'807	1'834	1'795	1'813
1	Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung	240	242	243	247	252
2	Bildung	7'813	7'983	8'417	8'438	8'478
3	Kultur, Sport und Freizeit	599	586	660	647	634
4	Gesundheit	1'249	1'224	1'200	1'175	1'150
5	Soziale Sicherheit	1'193	1'047	1'050	1'053	1'055
6	Verkehr	916	931	958	994	1'002
7	Umweltschutz und Raumordnung	338	364	337	439	510
8	Volkswirtschaft	132	70	70	70	70
9	Finanzen und Steuern	-13'067	-12'801	-12'873	-12'943	-13'013
Aufwandüberschuss		1'421	1'453	1'896	1'915	1'951



Jahresrechnung 2023

Die Erfolgsrechnung 2023 des Gemeindehaushaltes schliesst ausgeglichen ab. Eine gesetzlich notwendige Wertberichtigung einer Liegenschaft über CHF 300'000 erlaubte die Einlage von CHF 246'624.14 in die Ausgleichsreserve (vgl. gestufter Erfolgsausweis auf der nächsten Seite). Ohne diesen Sondereffekt wäre das Ergebnis mit einer «roten Null» ausgefallen. Das Budget rechnete mit einem Defizit von CHF 979'940, welches glücklicherweise nicht eintraf. Der Gemeinderat hat die Gründe für die Besserstellung sorgfältig analysiert und festgestellt, dass eine Vielzahl unvorhersehbarer Umstände zum besseren Ergebnis führte.

So profitierte die Gemeinde im Berichtsjahr beispielsweise von höheren Steuererträgen (Nachzahlungen, Quellensteuern) um knapp CHF 390'000 sowie Mehrerträgen von rund CHF 400'000 im Bereich der Sozialhilfe (Asylwesen, Rückerstattung Sozialhilfe). Auch im Bereich Strassen, Verkehr fiel der Aufwand gut CHF 100'000 tiefer aus als geplant.

Mehrheitlich sind die Abweichungen zwischen Budget und Rechnung in den einzelnen Kontopositionen gering. Dies lässt auf eine sorgfältige Budgetierung, die Budgetdisziplin und den kostenbewussten Umgang mit den finanziellen Mitteln auf allen Stufen der Gemeinde schliessen. Eine Vielzahl von Ausgaben lässt sich aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen auch nicht beeinflussen (= gebundene Ausgaben).

Budget 2024

Der Gemeinderat hat das Budget für das Jahr 2024 in zwei Lesungen sorgfältig beraten und alle Ausgaben auf Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geprüft. Dem Budget liegt nochmal ein unveränderter Steuerfuss von 115 % zugrunde. Gemeinderat und Geschäftsprüfungskommission sind der Meinung, dass sich trotz des budgetierten Fehlbetrags von CHF 1'420'990 aufgrund des bestehenden Eigenkapitals (5,8 Mio.) aktuell keine Anpassung des Steuerfusses aufdrängt.

Der Steuerfuss gerät allerdings aus Sicht des Rates immer mehr unter Druck, zumal die Kosten sowie das verzinsliche Fremdkapital ansteigen und das Budgetdefizit nochmal deutlich höher ist als im Vorjahr. Ein «Sorgenkind» bleibt in diesem Zusammenhang auch der Ertrag von Juristischen Personen. Dieser ist zuletzt stark gesunken und die zukünftigen Erträge sind kaum abzuschätzen.

Ob es gelingt, die zukünftigen Aufwände mit den vorhandenen Einnahmen in Einklang zu bringen, werden die Ergebnisse der nächsten Jahre zeigen. Ohne Sondereffekte muss auch mit erheblichen Fehlbeträgen gerechnet werden, die nötigenfalls durch die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre gedeckt werden könnten. Sobald diese Reserve jedoch in wesentlichem Umfang beansprucht werden muss und sich die Ertragslage nicht unerwartet verändert, wird eine Anpassung des Steuerfusses unumgänglich werden.

Jahresrechnung und Budget	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
0 Allgemeine Verwaltung	1'730'290	1'537'337	2'007'600
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	221'100	213'840	240'300
2 Bildung	7'519'200	7'457'053	7'812'740
3 Kultur, Sport und Freizeit	499'600	388'425	599'000
4 Gesundheit	1'019'700	1'377'955	1'249'100
5 Soziale Sicherheit	1'259'900	893'494	1'193'200
6 Verkehr	860'900	726'212	915'800
7 Umweltschutz, Raumordnung	373'000	365'425	338'400
8 Volkswirtschaft	77'550	77'482	132'250
9 Finanzen und Steuern	-12'581'300	-13'037'224	-13'067'400
Gesamtergebnis (= Aufwandüberschuss bzw. Verlust)	979'940	0	1'420'990

Gemeindehaushalt (Rechnung und Budget)

Gestufter Erfolgsausweis

	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
3 Betrieblicher Aufwand	-18'738'640	-18'873'927	-20'099'710
30 Personalaufwand	-6'716'140	-6'561'956	-6'866'750
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-3'352'500	-2'910'836	-3'729'860
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-753'600	-753'570	-787'500
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-249'300	-479'830	-279'600
36 Transferaufwand	-7'386'200	-7'922'906	-8'010'800
39 Interne Verrechnungen	-280'900	-244'830	-425'200
4 Betrieblicher Ertrag	17'132'200	18'169'802	18'016'720
40 Fiskalertrag	12'322'000	12'685'227	12'769'000
41 Regalien und Konzessionen			
42 Entgelte	3'263'400	3'679'480	3'376'720
43 Verschiedene Erträge		740	
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	89'600	53'535	106'500
46 Transferertrag	1'176'300	1'505'991	1'339'300
49 Interne Verrechnungen	280'900	244'830	425'200
Betriebsergebnis	-1'606'440	-704'125	-2'082'990
34 Finanzaufwand	-180'000	-245'036	-441'500
44 Finanzertrag	806'500	1'195'784	853'500
Finanzergebnis	626'500	950'749	412'000
Operatives Ergebnis	-979'940	246'624	-1'670'990
38 Einlagen in Reserven		-246'624	
48 Entnahmen aus Reserven			250'000
Ergebnis aus Reserveänderung		-246'624	250'000
Gesamtergebnis	-979'940	0	-1'420'990

Operativer Ertragsüberschuss

Ein Ertragsüberschuss der ersten Stufe der Erfolgsrechnung kann ganz oder teilweise verwendet werden für zusätzliche Abschreibungen, Vorfinanzierungen oder in die Ausgleichsreserve eingelegt werden. Ein verbleibender Ertragsüberschuss im Gesamtergebnis würde den Bilanzüberschuss oder -fehlbetrag verändern.

Da der aktuelle (Buch-)Gewinn von CHF 246'624 durch die nachgeholte Wertberichtigung einer Finanzliegenschaft im Umfang von CHF 300'000 zu Stande kam, hat der Gemeinderat entschieden, den Betrag der Ausgleichsreserve gutzuschreiben. Diese Reserve dient dem kurz- bis mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung.

Sie kann zur Reduktion von Aufwand- und Ertragsüberschüssen im Gesamtergebnis verwendet werden. Der Gemeinderat erhält dadurch die Flexibilität, über die Ausgleichsreserve zukünftig kurzfristige Schwankungen der ersten Stufe der Erfolgsrechnung im Interesse einer nachhaltigen Finanz- und Steuerfusspolitik gezielt ausgleichen zu können.

Die im Jahr 2024 budgetierte Entnahme aus der Ausgleichsreserve von CHF 250'000 soll den ausserordentlichen Aufwand für die Sanierung des Gemeindehauses ausgleichen. Der Aufwand ist in der Funktionalen Gliederung «02900, Verwaltungsgebäude» budgetiert.

Bilanz per 31. Dezember 2023

		1.1.2023	Zugang	Abgang	31.12.2023
1	Aktiven	45'272'853	94'457'737	-93'156'200	46'574'390
10	Finanzvermögen	30'810'155	92'078'378	-91'959'594	30'928'938
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	963'822	75'195'373	-75'497'714	661'482
101	Forderungen	15'659'991	16'277'006	-16'030'844	15'906'153
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	415'096	300'179	-415'096	300'179
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	169	820	-940	48
107	Finanzanlagen	91'000	5'000	-15'000	81'000
108	Sach- und immaterielle Anlagen FV	13'680'077	300'000		13'980'077
14	Verwaltungsvermögen	14'462'698	2'379'359	-1'196'605	15'645'452
140	Sachanlagen VV	14'322'698	2'379'359	-1'185'938	15'516'119
144	Darlehen	140'000		-10'667	129'333
2	Passiven	45'272'853	189'552'091	-188'250'555	46'574'390
20	Fremdkapital	35'366'252	188'894'514	-188'189'106	36'071'661
200	Laufende Verbindlichkeiten	5'642'185	73'972'765	-76'555'315	3'059'634
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16'454'266	20'681'476	-33'280'926	3'854'816
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	698'609	938'193	-469'054	1'167'748
205	Kurzfristige Rückstellungen	20'000	16'000		36'000
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12'421'623	15'710'558	-385'079	27'747'102
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	129'569	101'571	-24'780	206'360
29	Eigenkapital	9'906'601	657'577	-61'449	10'502'730
290	Spezialfinanzierungen im EK	1'423'624	378'259	-28'755	1'773'128
294	Ausgleichsreserve	2'664'230	246'624		2'910'854
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	5'818'747	32'694	-32'694	5'818'747

Kommentar zur Bilanz

101 Die Kontokorrentschuld des Lebensraum Gartenhof beträgt per Ende 2023 noch CHF 13'018'779. Die Steuerausstände von natürlichen Personen betragen unverändert rund 1,6 Mio. Die Erhöhung der Steuerguthaben um rund CHF 600'000 hängt mit den juristischen Personen zusammen (Rechnungstellung Ende Jahr).

107 Die Gemeinde Steinach hat 100 Namenaktien der Abraxas Informatik AG an das Unternehmen zurück verkauft. Das Aktienpaket wurde auf den notwendigen Umfang von 50 Namenaktien reduziert.

108 Beim Zugang von CHF 300'000 handelt es sich um die Wertberichtigung der Liegenschaft Werftstrasse 4 (Wohnungen im Feuerwehrdepot). Die amtliche Schätzung war höher als der seit längerem geführte Buchwert.

140 Über die Veränderungen der Sachanlagen des Verwaltungsvermögens gibt der Anlagespiegel im «Anhang zur Jahresrechnung» (separat erhältlich) Auskunft. Es wurden planmässige Abschreibungen im Umfang von CHF 753'570 verbucht.

201/206 Fälligkeiten von Darlehen (verzinsliches Fremdkapital) wurden mit Laufzeiten von 2-5 Jahren refinanziert, sodass die Verbindlichkeiten wieder «langfristig» gelten.

209/290 Es existieren folgende Bestände per 31.12.23:

Energiefonds	CHF 12'272
Energiefonds PVA Carport	CHF 4'282
Nachlass Anna Mark sel.	CHF 189'805
Feuerwehr-Reserve	CHF 151'505
Abwasserbeseitigung	CHF 1'366'962
Abfallbeseitigung	CHF 254'661

Investitionsrechnung

	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
15000 Feuerwehr		55'542	
INV58 Brandschutzbekleidung 2023		55'542	
21700 Schulliegenschaften	300'000	778'094	7'000'000
INV37 Neubau Sporthalle	300'000	778'094	7'000'000
21910 Informatik Schule	145'000	84'304	
INV55 Informatik Schule - Ersatz Clients, Drucker etc.	145'000	84'304	
34101 Seebad	72'000	64'718	
INV34 Seebad - Neuer Badesteg	72'000	64'718	
34102 Sportanlage Bleiche	60'000	-10'667	110'000
INV62 Erweiterung Betriebsgebäude Bleiche (Planung)			50'000
INV57 Heizungsersatz Sportanlage Bleiche	60'000		60'000
INV51 Darlehen FC Steinach für Kunstrasen		-10'667	
34103 Bootshafen	104'000		104'000
INV03 Ersatzbau Hafengebäude, Projektierung	104'000		104'000
34209 Übrige Freizeitgestaltung	90'000		
INV40 Erneuerung Spielplatz Rohr	90'000		
61500 Strassen, Brücken und Plätze	1'036'000	409'553	401'000
INV06 Schulstrasse, 2. Etappe, Bleichestr. bis Schuppisbrücke	260'000	100'929	
INV07 Schulstrasse, 3. Etappe, Bleichestr. bis Werftstr.	220'000	6'696	
INV41 Belagssanierung Birkenweg	167'000	137'171	
INV42 Belagssanierung Paul-Gerhardtstrasse	144'000	80'548	
INV53 Belagssanierung Bifangstrasse	245'000	18'966	226'000
INV56 Strassenbeleuchtung Rorschacherstrasse	84'000	65'243	19'000
INV56 Strassenbeleuchtung Rorschacherstrasse, Beitrag Kanton	-84'000		-84'000
INV59 Belagssanierung Burgstrasse			240'000
72008 Abwasserbeseitigung	265'000	-221'935	220'000
INV45 SW-/MW-Leitungen Paul-Gerhardtstrasse	160'000	59'434	
INV46 SW-/MW-Leitungen Birkenweg	105'000	73'909	
INV60 SW-/MW-Leitungen Burgstrasse			220'000
INV54 Anschlussgebühren 2023		-355'279	
74100 Gewässerverbauungen	270'000	421'435	189'000
INV16 Bachsanierung Steinach (Auflageprojekt)	500'000	420'280	300'000
INV17 Sanierung Schwärzebach	90'000	1'155	89'000
INV16 Bachsanierung Steinach (Auflageprojekt), Beiträge Bund/Kanton	-320'000		-200'000
Nettoinvestition	2'342'000	1'581'044	8'024'000

Kommentar zu Rechnung und Budget

INV58 Die Beschaffung neuer Brandschutzkleider für die Mannschaft der Feuerwehr Steinach war im Budget der Erfolgsrechnung 2023 vorgesehen. Allerdings sollte erst eine 1. Tranche der Ersatzbekleidung beschafft werden. Im Rahmen der Auftragsvergabe ergab eine gesamthafte Bestellung wesentliche Kostenvorteile, weshalb der Gemeinderat in Form eines Nachtragskredits seine Zustimmung gab. Da die Ausgabe nun die Aktivierungsgrenze von CHF 50'000 überstieg, erfolgte die Verbuchung in der Investitionsrechnung.

INV37 Der Gemeinderat hat dem Baustart für den Neubau der Sporthalle trotz teuerungsbedingten Mehrkosten am 20. November 2023 zugestimmt. Das Vorhaben veranschlagt neu Kosten von CHF 14'550'000 (+ 1,050 Mio. gegenüber dem Kredit der Urnenabstimmung).

INV55 Die Schule hat im Rahmen eines neuen Solution-Designs entschieden, zukünftig auf die Verwendung von Tablets als persönliche Geräte von Lehrpersonen oder Schülerinnen und Schüler zu verzichten und stattdessen Laptops anzuschaffen. So wurde im vergangenen Jahr vorläufig auf den Ersatz von ca. 80 Schülergeräten verzichtet (ca. CHF 60'000). Die Ersatzbeschaffung ist neu im Jahr 2025 geplant. Mit der Zurückstellung werden 2025 voraussichtlich alle persönlichen Schülergeräte für vier Jahrgänge, bzw. acht Schulklassen (ca. 140 Geräte) in einer Tranche beschafft. Mit diesem Vorgehen werden Synergien und Skaleneffekte am besten ausgenutzt.

INV62 Der Gemeinderat hat am 2. Oktober 2023 die Notwendigkeit zur Erweiterung des Betriebsgebäudes auf der Sportanlage Bleiche anerkannt. Der FC Steinach ist vorläufig im Lead der Planungsarbeiten und möchte dem Gemeinderat im Verlauf des Jahres 2024 einen Lösungsvorschlag unterbreiten. Zu diesem Zeitpunkt ist auch die Frage der Finanzierung zu klären und dabei insbesondere, unter welchen Umständen mit Beiträgen Dritter gerechnet werden kann. Die nötigen Aufwände für die Planungsarbeiten werden ins Budget 2024 aufgenommen.

INV40 Die Erneuerung der Einrichtungen auf dem Spielplatz Rohr musste vorerst zurückgestellt werden. Auf dem Areal sind Untersuchungen in Bezug auf allfällige Belastungen des Standorts durch eine frühere Abfallschüttung im Gang. Im Verlauf des Jahres 2024 werden neue Erkenntnisse erwartet und das kantonale Amt für Umwelt wird entscheiden, ob eine Sanierung des Bodenmaterials erfolgen muss.

Bauabrechnung Sanierung Schulstrasse, INV06	Rechnung	Budget
Strassenbau 2016	25'700	
Strassenbau 2017	505'378	
Strassenbau 2018	278'873	
Strassenbau 2019	-59'111	
Strassenbau 2021	49'400	
Strassenbau 2022	165'424	
Strassenbau 2023	100'929	
Total Ausgaben (35 Jahre)	1'066'593	1'232'000
Minderkosten	165'407	-13.4 %

Bauabrechnung Sanierung Schulstrasse, INV07	Rechnung	Budget
Strassenbau 2018	78'121	
Strassenbau 2019	286'777	
Strassenbau 2020	259'823	
Strassenbau 2021	601'583	
Strassenbau 2022	110'731	
Strassenbau 2023	6'696	
Total Ausgaben (35 Jahre)	1'343'731	1'685'000
Minderkosten	341'269	-20.2 %

Neue Ausgaben

Die neuen Investitionsausgaben sind in der nebenstehenden Tabelle in fetter, blauer Schrift dargestellt. Sie unterstehen der Abstimmung über das Budget. Die übrigen Positionen hat die Bürgerschaft bereits im Rahmen einer früheren Abstimmung genehmigt.

**Bauabrechnung Neubau
Badesteg, INV34**

	Rechnung	Budget
Projekt- / Bauleitung	14'319	
Baumeisterarbeiten	10'687	
Stahlkonstruktion	47'372	
Nebenkosten	692	
Total Ausgaben (25 Jahre)	73'070	80'000
Minderkosten	6'930	-8.66 %

**Bauabrechnung Sanierung
Birkenweg, INV41**

	Rechnung	Budget
Bauleitung (Ingenieur)	15'288	
Geometer	969	
Strassenbau	161'952	
Kanäle nach Strassenbau spülen	1'228	
Total Ausgaben (35 Jahre)	179'437	210'000
Minderkosten	30'563	-14.55 %

**Bauabrechnung Kanalisation
Birkenweg, INV46**

	Rechnung	Budget
Bauleitung (Ingenieur)	8'981	
Zustandsaufnahmen	7'950	
Kanalsanierungen	58'785	
Grabenarbeiten	875	
Einstiegsleiter für Kanäle	3'009	
./. abzüglich Mehrwertsteuer	-5'691	
Total Ausgaben (60 Jahre)	73'909	105'000
Minderkosten	31'091	-29.61 %

**Bauabrechnung Sanierung
Paul-Gerhardtstrasse, INV42**

	Rechnung	Budget
Bauleitung (Ingenieur)	24'096	
Geometer	950	
Strassenbau	100'272	
Kanäle nach Strassenbau spülen	1'483	
Total Ausgaben (35 Jahre)	126'801	190'000
Minderkosten	63'199	-33.26 %

**Bauabrechnung Kanalisation
Paul-Gerhardtstrasse, INV45**

	Rechnung	Budget
Bauleitung (Ingenieur)	11'327	
Zustandsaufnahmen	6'084	
Kanalsanierungen	29'129	
Grabenarbeiten	10'303	
Einstiegsleiter für Kanäle	7'167	
./. abzüglich Mehrwertsteuer	-4'576	
Total Ausgaben (60 Jahre)	59'434	160'000
Minderkosten	100'566	-62.85 %

INV41-42 / INV45-46 Die Belags- und Werkleitungs-sanierungen am Birkenweg sowie der Paul-Gerhardtstrasse konnten einiges günstiger ausgeführt und abgerechnet werden als ursprünglich geplant. Da die Grundlagen der Budgetierung aufgrund personeller Wechsel nicht mehr greifbar waren, können die Minderkosten nicht im Detail begründet werden. Sie stehen vermutlich im Zusammenhang mit falschen Annahmen bezüglich des notwendigen Arbeitsumfangs.

INV59 / INV60 Die Wasserversorgung saniert in diesem Jahr auf dem Abschnitt der Burgstrasse ihre Wasserleitung. Auch die Elektrizitätsversorgung und die Gemeinde-Kanalisation weisen Sanierungsbedarf auf. Im Strassenzustandsplan ist der Abschnitt zwischen Einlenker Pfauenmoosstrasse und Einlenker Kehlhofweg nur als «ausreichend» taxiert. Dieser würde in den nächsten ca. 5 Jahren eine Deckbelagsanierung erfordern. Deshalb hat der Rat entschieden, sowohl die Strassensanierung wie auch eine Erneuerung der Kanalisation im Budget vorzusehen.



Erfolgsrechnung

		Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total		18'918'640	17'938'700	19'365'587	19'365'587	20'541'210	19'120'220
Gesamtergebnis			979'940				1'420'990
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'544'390	814'100	2'377'312	839'975	3'124'100	1'116'500
	Nettoergebnis		1'730'290		1'537'337		2'007'600
01	Legislative und Exekutive	529'800	15'000	519'489	13'524	553'000	14'000
01100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	28'100		29'962	284	29'300	
01110	Geschäftsprüfung, Revisionsstelle	43'800		53'672		46'300	
01200	Gemeinderat und Kommissionen	346'500	12'000	335'223	13'240	360'700	14'000
01202	Öffentliche Anlässe	27'000	3'000	20'830		29'000	
01210	Schulrat	84'400		79'803		87'700	
02	Allgemeine Dienste	2'014'590	799'100	1'857'822	826'451	2'571'100	1'102'500
02200	Allgemeine Verwaltung	1'631'090	755'100	1'466'087	780'594	1'599'500	771'600
02270	Informatik allgemein	245'200	36'500	247'564	28'069	281'000	36'700
02280	E-Government	35'700		33'503		46'900	
02900	Verwaltungsgebäude	102'600	7'500	110'669	17'788	643'700	294'200
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	797'500	576'400	864'287	650'447	838'800	598'500
	Nettoergebnis		221'100		213'840		240'300
11	Öffentliche Sicherheit	59'300	25'000	63'891	46'692	70'200	40'000
11100	Polizei	59'300	25'000	63'891	46'692	70'200	40'000
14	Allgemeines Rechtswesen	360'800	209'000	369'670	192'086	379'100	201'000
14002	Grundbuchvermessung	30'800	24'000	29'424	22'099	25'000	16'000
14003	Geographisches Informationssystem (GIS)	14'000		14'550		17'600	
14009	Übriges Rechtswesen	5'500		5'652		5'500	
14050	Grundbuchamt	500	185'000	1'353	169'988	1'000	185'000
14080	Regio. Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde	310'000		318'691		330'000	
15	Feuerwehr	342'400	342'400	403'144	403'144	353'500	353'500
15000	Feuerwehr	329'500	337'400	283'140	401'925	317'300	351'500
15001	Betrieb Rüstfahrzeug	10'000	5'000	7'184	1'220	10'000	2'000
15009	Ausgleich Spezialfinanzierung	2'900		112'821		26'200	
16	Verteidigung	35'000		27'581	8'523	36'000	4'000
16120	Schiessanlagen	7'000		1'547		10'000	
16200	Zivilschutz allgemein	28'000		26'033	8'523	26'000	4'000

Kommentar zu Rechnung und Budget

01110 Geschäftsprüfung, Revisionsstelle

Der Wechsel der Revisionsstelle von der PWC AG zur BDO AG hatte auch eine Praxisänderung bei der Abrechnung der Kosten zur Folge. Die neue Revisionsstelle verrechnet die Zwischenrevision im Herbst unmittelbar, sodass die Kosten 2023 höher ausfielen als budgetiert. In der Folge werden die Jahreskosten für die externe Revisionsstelle wieder rund CHF 28'000 betragen.

01200 Gemeinderat

Im Jahr 2024 treffen sich die Behörden der Gemeinden Goldach, Horn, Tübach und Steinach turnusgemäss in Steinach. Für die Durchführung des Anlasses sind **CHF 5'000** budgetiert.

Der Gemeinderat möchte sich an einer Benchmark-Lösung beteiligen. Die initialen Kosten von **CHF 6'500** sind dafür im Budget 2024 vorgesehen.

01210 Schulrat

Der Schulrat plant die Durchführung einer begleiteten Strategietagung. Dafür sind Kosten von **CHF 4'000** budgetiert.

02200 Allgemeine Verwaltung

Der Lohnaufwand fiel im 2023 rund CHF 90'000 tiefer aus als budgetiert. Der budgetierte Personalaufwand entspricht in etwa demjenigen des Vorjahres, obwohl der Gemeinderat einen generellen Teuerungsausgleich von 1.6 % gewährte.

Für das Steinach aktuell fielen im Jahr 2023 Druckkosten von rund CHF 38'000 an. Gleichzeitig konnte mit Inse-
rateverkauf ein Ertrag von CHF 31'000 erzielt werden.

02270 Informatik

Der grosse Kostentreiber im Bereich der Informatik sind die zahlreichen Fachapplikationen der Verwaltung. Solche bestehen für die Verwaltung von Einwohnern, Sozial- und Betreuungsfällen, Liegenschaften, Finanzen inkl. Personal und für die elektronische Geschäftsverwaltung inkl. Sitzungsmanagement. Zusammen mit Betriebskosten für Internet, Sicherheit und Webauftritt belaufen sich die gesamten Ausgaben auf rund CHF 210'000. Für den Unterhalt bzw. die Abschreibung der Hardware vor Ort ergeben sich weitere CHF 46'000, wovon der Schule und dem Gartenhof rund CHF 28'000 weiterbelastet werden.

Im Budgetjahr ist der Ersatz eines Kopiergerätes für **CHF 13'000** sowie der persönlichen Hardware des Gemeindepräsidenten für CHF 3'000 geplant.

02280 E-Government

Für Projekte im Rahmen der eGovernment-Strategie von Kanton und Gemeinden muss erneut mit höheren Kosten von knapp CHF 47'000 gerechnet werden.

02900 Verwaltungsgebäude

Aufgrund einer Neuorganisation des Haus- und Anlagenpersonals für Gemeindehaus, Gemeindesaal, Gartenhof, Seebad, Weidenhof und Bootshafen werden die Lohnkosten neu zentral der Funktion «Verwaltungsgebäude» belastet und intern auf die weiteren Kostenstellen verteilt.

Das Budget 2024 enthält **CHF 250'000** für dringende Sanierungsmassnahmen, sodass das Verwaltungsgebäude noch für weitere rund 10 Jahre in der heutigen Form genutzt werden kann. Bis zum Ablauf dieser Zeit möchte der Gemeinderat eine neue Lösung für die Räumlichkeiten der Verwaltung gefunden haben.

11100 Polizei

Die Einnahmen aus Bussen der Parkkontrollen fielen im Jahr 2023 erneut höher aus (CHF 46'700).

15000 Feuerwehr

Im Jahr 2023 konnte eine Einlage von CHF 112'821 in die Spezialfinanzierung getätigt werden, sodass diese jetzt ein Guthaben von CHF 151'505 aufweist. Auch im Budget wird mit einem Ertragsüberschuss gerechnet, sodass die aktuelle Höhe der Ersatzabgaben vorläufig kein Thema ist.

16120 Schiessanlagen

Nach der Einstellung des Schiessbetriebs bzw. der Auflösung des Schützenvereins muss die Sanierungspflicht für den Schiess- und Scheibenstand geklärt werden. Zu diesem Zweck sind **CHF 3'000** budgetiert.

Neue Ausgaben

Die Bürgerschaft beschliesst über einmalige oder während wenigstens zehn Jahren wiederkehrende neue Ausgaben. Aus diesem Grund sind entsprechende Beträge fett hervorgehoben.

		Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	7'656'700	137'500	7'575'761	118'707	7'966'960	154'220
	Nettoergebnis		7'519'200		7'457'053		7'812'740
21	Obligatorische Schule	7'651'200	137'500	7'570'261	118'707	7'961'460	154'220
21100	Kindergarten	626'900	500	620'804	5'696	636'350	500
21200	Primarstufe	2'040'870	17'000	2'125'496	37'494	2'203'830	37'000
21400	Musikschule	140'000		135'776		150'000	
21700	Schulliegenschaften	826'300	6'000	823'323	6'376	822'200	6'000
21901	Schulverwaltung	306'150		299'792		312'500	
21910	Informatik Schule	129'100		101'104		150'000	
21920	Schulpsychologischer Dienst	35'000		21'778		25'000	
21921	Schulsozialarbeit	93'100		83'037		96'050	
21923	Schulanlässe, Freizeitangebote	143'680	14'000	116'293		122'230	10'720
21924	Schulgelder	2'625'000	100'000	2'665'609	63'202	2'800'000	100'000
21929	Übriger Schulbetriebsaufwand	52'500		48'130		56'000	
21930	Fördernde Massnahmen	632'600		529'118	5'940	587'300	
29	Übriges Bildungswesen	5'500		5'500		5'500	
29900	Bildung, übrige	5'500		5'500		5'500	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'010'700	511'100	909'580	521'155	1'058'100	459'100
	Nettoergebnis		499'600		388'425		599'000
31	Kulturerbe	10'200				10'200	
31200	Denkmalpflege und Heimatschutz	10'200				10'200	
32	Kultur, übrige	385'400	174'500	361'132	180'037	435'100	123'500
32100	Gemeindebibliothek	88'800	41'500	84'414	46'644	84'500	41'500
32900	Kulturförderung	71'600		56'335		67'900	
32901	Gemeindesaal	225'000	133'000	220'382	133'393	282'700	82'000
34	Sport und Freizeit	615'100	336'600	548'449	341'118	612'800	335'600
34100	Sportförderung	15'300		15'322		15'200	
34101	Seebad	122'000	34'000	120'320	36'687	118'200	34'000
34102	Sportanlage Bleiche	163'700	3'000	161'707	4'590	217'500	4'000
34103	Bootshafen	270'900	298'000	224'473	298'317	223'000	296'000
34200	Parkanlagen und Wanderwege	27'500	1'600	9'498	1'523	17'000	1'600
34209	Übrige Freizeitgestaltung	15'700		17'129		21'900	

Kommentar zu Rechnung und Budget

21200 Primarstufe

Zwei Lehrpersonen durften ihre Intensivweiterbildung beziehen, da sie 15 bzw. 25 Jahre im Kanton St. Gallen unterrichten. Die Stellvertretungskosten sind deshalb etwas höher ausgefallen.

Für Neu- und Ersatzanschaffungen von Geräten und Möbeln (ergonomische Schülerstühle, höhenverstellbare Schülertische, E-Piano, Holzbandsäge, Nähmaschinen, etc.) wurden im Budget **CHF 40'000** eingesetzt.

21400 Musikschule

Aufgrund einer Anpassung der Subventionsbeiträge im Kanton Thurgau muss der «Staatsbeitrag Kanton von Steinach» an die Musikschule Arbon etwas erhöht werden. Im Budget 2024 wurden rund CHF 150'000 aufgenommen.

21700 Schulliegenschaften

An der Beleuchtung des alten Schulhauses wurde im Jahr 2023 noch nichts verändert. Ein Planer soll vorgängig den Zustand auf der gesamten Schulanlage erfassen und einen Vorschlag zur schrittweisen Erneuerung sämtlicher Beleuchtungskörper erstellen, da diese in die Jahre gekommen und teilweise keine Ersatzteile mehr erhältlich sind.

Für den Ersatz des Gartenhauses im Kindergarten sind **CHF 6'000** budgetiert.

Für die Sanierung der Bodenbeläge in zwei Klassenzimmern mit Gruppenraum sind **CHF 15'000** budgetiert, ein gleicher Betrag auch für die Erneuerung der Hydrophobierung (Graffitischutz) an der Fassade. Zusammen mit weiteren Unterhaltsmassnahmen sind insgesamt rund CHF 100'000 budgetiert.

21910 Informatik Schule

Alle Volksschulen im Kanton St. Gallen führen PUPIL für die Schulverwaltung, den Schulalltag und die Elternkommunikation ein. PUPIL löst alte Programme ab mit dem Ziel, eine einheitliche Plattform innerhalb der Schule und unter allen öffentlichen Schulen im Kanton St. Gallen zu schaffen. Die Schule Steinach startet das Projekt im 2024. Dafür sind **CHF 38'000** budgetiert.

21923 Schulanlässe

Skilager wie Klassenlager dürfen auch im 2024 wieder durchgeführt werden. Dafür sind **CHF 40'000** budgetiert (abzüglich Elternbeiträge von ca. CHF 8'000). Zum Schuljahresmotto «Forschend unterwegs» werden u.a. an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen Forscherkisten gemietet.

21924 Schulgelder

Die Sonderschulbeiträge mussten erhöht werden, da zusätzliche Schülerinnen und Schüler an Sonderschulen übergetreten sind. Im Budget 2024 wird mit dem höheren Aufwand von rund CHF 450'000 gerechnet.

21930 Fördernde Massnahmen

Der Personalaufwand für die Logopädie wurde 2023 irrtümlich um rund CHF 100'000 zu hoch budgetiert.

32901 Gemeindesaal

Für den Ersatz der Antriebe für die Seilzüge der Bühnentechnik muss mit Kosten von **CHF 84'000** gerechnet werden. Der Sicherheitsmangel wurde bei einer vorschriftsgemässen Überprüfung der Einrichtungen durch ein beauftragtes Unternehmen protokolliert.

34102 Sportanlage Bleiche

Für eine neue Beleuchtungsanlage des Kunstrasen-Spielfeldes werden CHF 43'000 budgetiert. Die geplante LED-Technik trägt wesentlich zum Stromsparen bei und wird aktuell mit Fördermitteln unterstützt.

34103 Bootshafen

Das Budget 2024 enthält erneut **CHF 18'000** für die restlichen Arbeiten der Vorprüfung zur Umweltverträglichkeitsprüfung. Im Jahr 2023 wurden die Arbeiten gestartet, die i.Z.m. der Erneuerung der wasserrechtlichen Konzession durch den Kanton im Jahr 2026 durchgeführt werden müssen.

34209 Übrige Freizeitgestaltung

An der OLMA 2024 ist ein «Tag der Gemeinden» geplant. Die Gemeinde Steinach beteiligt sich mit **CHF 5'000** am Projekt. Der Beitrag steht im Zusammenhang mit der Beteiligung am offiziellen Umzug.

Neue Ausgaben

Die Bürgerschaft beschliesst über einmalige oder während wenigstens zehn Jahren wiederkehrende neue Ausgaben. Aus diesem Grund sind entsprechende Beträge fett hervorgehoben.

		Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	1'019'700		1'377'955		1'249'100	
	Nettoergebnis		1'019'700		1'377'955		1'249'100
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	782'200		1'105'002		978'100	
41200	Lebensraum Gartenhof	242'200		488'923		378'100	
41210	Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)	540'000		616'078		600'000	
42	Ambulante Krankenpflege	185'500		218'771		217'000	
42100	Krankenpflege allgemein	16'500		17'677		17'000	
42110	Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)	150'000		188'200		185'000	
42120	Akut- und Übergangspflege (Pflegefin.)	7'000		4'495		5'000	
42200	Rettungsdienste	12'000		8'400		10'000	
43	Gesundheitsprävention	51'500		54'082		53'500	
43100	Alkohol- und Drogenprävention	36'000		35'830		36'000	
43300	Schularztdienst	3'500		4'244		3'500	
43301	Schulzahnpflege	11'000		13'543		13'000	
43400	Pilzkontrollstelle	1'000		464		1'000	
49	Gesundheitswesen, übrige	500		100		500	
49000	Gesundheitswesen, übrige	500		100		500	
5	SOZIALE SICHERHEIT	2'207'900	948'000	2'415'108	1'521'614	2'380'200	1'187'000
	Nettoergebnis		1'259'900		893'494		1'193'200
51	Krankheit und Unfall	280'500	183'000	240'884	136'271	290'500	191'000
51100	Krankenpflege-Grundversicherung	280'500	183'000	240'884	136'271	290'500	191'000
52	Invalidität	3'000		2'932		3'000	
52400	Beiträge an Invalide / Organisationen / Heime	3'000		2'932		3'000	
53	Alter + Hinterlassene	52'000		53'587		54'000	
53100	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV					2'000	
53500	Leistungen an das Alter	52'000		53'587		52'000	
54	Familie und Jugend	532'500	82'000	630'552	238'124	613'100	131'000
54300	Alimentenbevorschussung und -inkasso	80'000	50'000	112'287	104'626	100'000	84'000
54400	Jugendschutz allgemein	8'000		6'317		5'000	
54410	Kinder- und Jugendheime (IVSE-A Heime)	110'000	2'000	172'295	62'936	180'000	12'000
54411	Kinder- und Jugendheime (nicht IVSE-A)			3'211			5'000
54500	Leistungen an Familien (allgemein)	16'000		16'124		16'100	
54510	Kinderkrippen und Kinderhorte	271'500	30'000	291'648	54'930	272'000	30'000
54520	Elternschaftsbeiträge	12'000		97	3'661	10'000	
54540	Sozialpädagogische Familienbegleitung	35'000		28'574	11'971	30'000	

Kommentar zu Rechnung und Budget

In den Bereichen 4 Gesundheit und 5 Soziale Sicherheit auf der nebenstehenden Seite handelt es sich grösstenteils um gebundene Ausgaben. Dabei lassen Gesetzgebung, Erlasse der Gemeinde oder andere rechtliche Verpflichtungen keinen grösseren Ermessensspielraum offen, weshalb die Ausgaben keinen Kreditbeschluss der Bürgerschaft erfordern.

41200 Lebensraum Gartenhof

Die Erfolgsrechnung des Lebensraum Gartenhof schloss einiges schlechter ab als erwartet. Der Beitrag der Gemeinde musste im Jahr 2023 auf CHF 488'923 erhöht werden.

Zu den Einzelheiten von Rechnung und Budget des Lebensraum Gartenhof verweisen wir auf die Ausführungen in diesem Amtsbericht auf den Seiten 52–57.

41210 Stationäre Pflege

Die höheren Kosten sind durch die erhöhte Pflegebedürftigkeit der Heimbewohnenden begründet. Die Zahl der in Pflegeeinrichtungen untergebrachten Personen ist ungefähr gleich geblieben. Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 16.

42100 Ambulante Krankenpflege allgemein

In dieser Funktion werden gemäss RMSG-Kontorahmen die Kosten für die Mütter- und Väterberatung der Perspektive Thurgau verbucht (jährlich ca. CHF 17'000).

42110 Ambulante Pflege

Bei dieser Position handelt es sich um die Kosten der Restfinanzierung für ambulante Pflegeleistungen zu Hause (Spitex). Diverse Leistungserbringer haben im Jahr 2023 mit total CHF 188'200 wieder einen höheren Stundenaufwand für Pflege und Betreuung zu Hause abgerechnet als im Vorjahr. Allein die Gemeinde-Spitex spirix care AG leistete 1'170 Stunden mehr Pflege.

42200 Rettungsdienste

In dieser Funktion werden die Kosten für das First-Responder-Konzept der Gemeinde Steinach verbucht. Angehörige der örtlichen Feuerwehr stellen Notfall-Einsätze mit einer Ausrüstung für lebensrettende Sofortmassnahmen (Defibrillator) sicher. Ausbildung, Bereitschaft, Material und acht Einsätze verursachten im Jahr 2023 Kosten von CHF 8'400.

51100 Krankenpflege-Grundversicherung

Die Gemeinden müssen die Finanzierung von Verlustscheinforderungen im Bereich der KVG-Grundversicherung seit 2022 vollumfänglich übernehmen. Die Aufwände beliefen sich im Jahr 2023 erneut auf rund CHF 100'000.

53100 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV

Die Kosten der erlassenen AHV / IV / EO-Mindestbeiträge müssen ab 2024 **neu** von den Gemeinden getragen werden (bislang Kanton). Es wird mit einem geringen Aufwand gerechnet, allerdings fehlen aktuell diesbezügliche Angaben seitens Kanton.

53500 Leistungen an das Alter

Bei den budgetierten Aufwänden handelt es sich um die Kosten der Pro Senectute für hauswirtschaftliche Leistungen oder die Sozialberatung für Seniorinnen und Senioren. Die Kosten betragen aufgrund der neusten Leistungsvereinbarung rund CHF 52'000.

54410 Kinder- und Jugendheime

Zur Finanzierung von zwei Fremdplatzierungen durch die KESB musste die Gemeinde Steinach im vergangenen Jahr rund CHF 110'000 aufwenden. Der Aufwand für die beiden Fälle erhöht sich voraussichtlich im Jahr 2024.

54510 Kinderkrippen und Kinderhorte

Der Gemeindebeitrag an die Kosten der Tagesstruktur TAGi, welche durch die Fiorino AG geführt wird, hat sich im Jahr 2023 aufgrund der Auslastung und (Sozial-)Tarifstruktur um rund CHF 40'000 erhöht.

Die Spielgruppe Steinach wird voraussichtlich ab 2026 mit höheren Mietkosten für ihre Räumlichkeiten konfrontiert sein. Bislang übernimmt die Gemeinde jährlich CHF 15'000 für die Deckung der Miete des Lokals an der Hafenstrasse. In der verbleibenden Zeit werden alternative Raumangebote geprüft. Sollte dies nicht erfolgreich verlaufen, wird die Gemeinde vermutlich einen höheren Beitrag leisten müssen.

Für die Kinderkrippe Fiorino sowie die familien- und schulergänzende Betreuung TAGi (Pilotbetrieb im DG Feuerwehrdepot) wird wiederum mit einem Netto-Aufwand von CHF 240'000 gerechnet.

54540 Sozialpädagogische Familienbegleitung

Für eine von der KES-Behörde angeordnete sozialpädagogische Familienbegleitung mussten im Berichtsjahr netto rund CHF 16'000 aufgewendet werden. Diese Massnahme wird im laufenden Jahr 2024 weitergeführt, weshalb sich die Kosten leicht erhöhen.

		Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
55	Arbeitslosigkeit	40'000		25'350		35'000	
55910	Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	40'000		25'350		35'000	
57	Sozialhilfe und Asylwesen	1'298'900	683'000	1'461'803	1'147'219	1'383'600	865'000
572	Wirtschaftliche Hilfe	550'000	150'000	526'500	216'692	500'000	160'000
57200	Schweizer	250'000	100'000	270'148	142'849	230'000	100'000
57203	Ausländer	300'000	50'000	256'352	73'843	270'000	60'000
573	Asylwesen	616'500	513'000	800'793	873'297	737'800	685'000
57321	Asylwesen allgemein	88'500		59'242	122'406	67'800	20'000
57322	Asylsuchende	48'000	43'000	5'595	34	30'000	25'000
57340	Vorläufig aufgenommene Ausländer	300'000	295'000	471'244	500'181	450'000	450'000
57370	Flüchtlinge	80'000	75'000	57'279	78'560	70'000	70'000
57380	Integrationsmassnahmen	100'000	100'000	207'433	172'116	120'000	120'000
579	Fürsorge übrige	132'400	20'000	134'509	57'230	145'800	20'000
57901	Soziale Dienste	130'900	20'000	134'187	57'230	144'300	20'000
57902	Allgemeine Sozialhilfe	1'500		322		1'500	
59	Soziale Sicherheit, übrige	1'000				1'000	
59200	Hilfsaktionen im Inland	1'000				1'000	
6	VERKEHR	1'161'400	300'500	1'054'061	327'849	1'212'800	297'000
	Nettoergebnis		860'900		726'212		915'800
61	Strassenverkehr	816'800	300'500	725'048	327'849	853'900	297'000
61500	Strassen, Brücken und Plätze	777'800	266'000	702'946	296'496	828'800	262'000
61900	Werkhof (Schulstrasse 3)	39'000	34'500	22'103	31'353	25'100	35'000
62	Öffentlicher Verkehr	344'600		329'012		358'900	
62200	Regionalverkehr	344'600		329'012		358'900	

Neue Ausgaben

Die Bürgerschaft beschliesst über einmalige oder während wenigstens zehn Jahren wiederkehrende neue Ausgaben. Aus diesem Grund sind entsprechende Beträge in den Kommentaren rechts fett hervorgehoben.

Kommentar zu Rechnung und Budget

572 Wirtschaftliche Hilfe

Im Bereich der finanziellen Sozialhilfe mussten im Jahr 2023 netto rund CHF 300'000 aufgewendet werden (Vorjahr CHF 175'000). Immerhin konnten auch im vergangenen Jahr wieder einige Rückerstattungen vereinnahmt werden. Im Budget wird mit einem Nettoaufwand von CHF 340'000 gerechnet.

57321 Asylwesen allgemein

In dieser Funktion werden die Kosten zur Betreuung der Asylunterkunft sowie allgemeine Kosten, die nicht einzelnen Personen zugerechnet werden können, verbucht. Im Jahr 2023 erhielt die Gemeinde vom Trägerverein Integrationsprojekte St. Gallen (TISG) eine unerwartete Rückerstattung von CHF 122'406 aufgrund dessen Rechnungsabschluss.

57340 Vorläufig aufgenommene Ausländer

Erneut nahm der Aufwand für die Unterstützung von vorläufig aufgenommenen Ausländern deutlich zu. Dies ist auf die laufend höhere Personenzahl zurückzuführen, die in Steinach untergebracht werden müssen. Zahlreiche Flüchtlinge mit Schutzstatus «S» wurden aufgrund der Kriegssituation in Osteuropa aufgenommen. Die Aufwände sind durch Bundesbeiträge gedeckt.

57901 Die höheren Erträge ergeben sich durch die pauschale Verrechnung eines Betreuungs- und Verwaltungsaufwandes für die Unterbringung von Geflüchteten.

61500 Gemeindestrassen, Brücken und Plätze

Das Budget 2023 musste nicht vollumfänglich beansprucht werden, da insbesondere weniger Aufträge an Dritte für Strassenunterhalt erteilt wurden. Auch der übliche Strassenunterhalt konnte kostengünstiger umgesetzt werden.

Das Budget 2024 enthält Kosten von **CHF 20'000** für die Aktualisierung des Strassenzustandkatasters sowie des Unterhaltskonzepts. Zudem muss die betriebliche «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz» neu organisiert und dokumentiert werden. Dazu soll ein spezialisiertes Unternehmen beauftragt werden. Es sind **CHF 18'000** budgetiert. Für den Ersatz der Strassenbeleuchtung an der Werftstrasse (neu LED-Technik) sind **CHF 25'000** vorgesehen.

Die Funktion «61500 Strassen» enthält auch den Personalaufwand des Werkhofs. Für Dienstleistungen in übrigen Bereichen der Gemeinde (z.B. Friedhof, Abfallentsorgung, Kanalisation etc.) wurden Kosten von knapp CHF 96'000 intern verrechnet.

61900 Werkhof

Diese Funktion umfasst lediglich das Gebäude «Werkhof» mit Erträgen der darüberliegenden Wohnungen.

62200 Regionalverkehr

Der Kostenbeitrag der Gemeinde an das Angebot des öffentlichen Verkehrs wird vom Kanton St. Gallen erhoben. Er beträgt für das Jahr 2024 rund CHF 340'000.



		Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'518'900	1'145'900	1'526'743	1'161'318	1'499'800	1'161'400
	Nettoergebnis		373'000		365'425		338'400
72	Abwasserbeseitigung	959'800	959'800	954'033	954'033	952'800	952'800
72000	Regionale Abwasserreinigungsanlage	600'000		572'568		600'000	
72001	Kanalisation	199'000		95'123	7'000	176'000	15'000
72008	Finanzierungskonto	20'400	959'800	20'904	947'033	20'400	937'800
72009	Ausgleich Spezialfinanzierung	140'400		265'438		156'400	
73	Abfallwirtschaft	145'400	145'400	163'553	163'553	169'000	169'000
73000	Abfallbeseitigung allgemein	145'400	123'000	163'553	134'798	169'000	123'000
73009	Ausgleich Spezialfinanzierung		22'400		28'755		46'000
74	Gewässerverbauungen	40'800	1'600	24'425	1'617	40'700	1'600
75	Arten- und Landschaftsschutz	21'000	15'000	22'352	9'873	28'500	15'000
76	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	40'000		37'277	295	35'000	
77	Friedhof und Bestattung	223'900	24'100	215'655	31'946	193'800	23'000
79	Raumplanung	88'000		109'449		80'000	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	302'750	225'200	261'002	183'520	337'250	205'000
	Nettoergebnis		77'550		77'482		132'250
81	Landwirtschaft	7'000		6'630		19'000	
81100	Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	4'000		992		13'500	
81300	Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung			1'824		2'000	
81310	Regionale Tierkörpersammelstelle	3'000		3'814		3'500	
82	Forstwirtschaft	24'800		35'544		54'800	
83	Jagd und Fischerei	250		40		250	
84	Tourismus	38'500		25'324		52'200	
85	Industrie, Gewerbe, Handel	5'500		11'079		6'000	
87	Brennstoffe und Energie	226'700	225'200	182'386	183'520	205'000	205'000
87100	Photovoltaikanlagen	37'000	40'500	32'954	34'088	47'000	47'000
87900	Energiestadt	184'700	184'700	149'432	149'432	158'000	158'000
87911	Energie aus dem Bodensee	5'000					

Kommentar zu Rechnung und Budget

72000 Regionale Abwasserreinigungsanlage

Für die Abwasserreinigung durch den Abwasserverband Morgental (AVM) fielen im Jahr 2023 leicht geringere Kosten an. Der Zweckverband stellte der Gemeinde Steinach Betriebskosten von CHF 572'568 in Rechnung.

72001 Kanalisation

Beim Kanalisationsunterhalt wurden nicht alle geplanten Massnahmen im vergangenen Jahr ausgeführt. Deshalb fielen auch die Kosten deutlich geringer aus. Aufgrund des Generellen Entwässerungsplans (GEP) besteht noch Handlungsbedarf. Es sind weitere Abklärungen und die Aufarbeitung einiger Pendenzen hängig. Für diese Arbeiten, welche durch den GEP-Ingenieur und spezialisierte Unternehmen zu leisten sind, wurden im Budget **CHF 57'500** vorgesehen.

Der Rückbau des Meliorationspumpwerks Salwiesen Arbon wurde im Jahr 2023 noch nicht ausgeführt, weshalb der Kostenanteil der Gemeinde Steinach von **CHF 53'000** nochmal budgetiert ist. Für weitere Arbeiten wie Kanalreinigungen, Unterhalt Pumpwerke etc. sind Kosten von **CHF 64'500** im Budget 2024 enthalten.

72009 Spezialfinanzierung

Aus der Jahresrechnung 2023 konnten CHF 265'438 (Vorjahr CHF 208'388) in die Reserve der Spezialfinanzierung eingelegt werden. Diese beträgt neu CHF 1'366'962. Aufgrund des Anlagenwertes der Infrastruktur werden 10 % bzw. rund 3 Mio. Franken Reserven angestrebt.

73000 Abfallbeseitigung

Die Abfallwirtschaft muss grundsätzlich kostendeckend durch Gebühren finanziert werden. Die Gemeinde Steinach leistet sich seit vielen Jahren eine Grünabfuhr in kurzen Abständen (Kosten 2023 knapp CHF 90'000). Wiederholt musste die «Reserve Spezialfinanzierung Abfall» belastet werden, im Jahr 2023 mit CHF 28'755. Der Gemeinderat wird die Spezialfinanzierung demnächst überprüfen und dabei Kosten einsparen oder die Gebühren erhöhen müssen. Die Reserve beträgt noch CHF 254'661.

75 Im Bereich Arten- und Landschaftsschutz wurden insbesondere Massnahmen zur Bekämpfung der Neophyten getroffen. Der Kanton leistet einen Kostenbeitrag.

76 Das Amt für Umwelt verpflichtete die Gemeinde Steinach, für den Standort «Rohr, Grundstück Nr. 13» eine Untersuchung betreffend die Altlasten durchzuführen. Der Standort wurde früher als Abfalldeponie benutzt. Nachdem die nötigen Abklärungen getroffen wurden

sind im Jahr 2024 CHF 15'000 für weitere Untersuchungen, Messungen und Kontrollen budgetiert.

77 Friedhof und Bestattung

Für den Ersatz der Bepflanzung bei den Sternenkindergräbern sind erneut **CHF 9'000** budgetiert, da diese Arbeiten im 2023 nicht ausgeführt wurden.

79 Raumplanung

Im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Ortsplanung sowie für weitere Planungs- und Prozessaufwände (u.a. Sondernutzungspläne, Strassenplan) fiel der Aufwand im Jahr 2023 etwas höher aus als geplant. Auch der unerwartet notwendige Wechsel des Raumplanungsbüros (von Strittmatter zu ERR) führte zu gewissen initialen Mehraufwänden.

Im Budget sind weitere CHF 60'000 für die noch anstehenden Arbeiten bzw. Verfahren der Rahmennutzungsplanung sowie zur Erneuerung der Schutzverordnung budgetiert.

Die weiteren CHF 20'000 betreffen die Mitgliedschaften bei den zwei regionalen Planungsgruppen «Region Oberthurgau» und «Regio AR-SG-Bodensee».

82 Forstwirtschaft

Im Rechnungsjahr 2023 wurden Forstarbeiten im Bereich der Steinerburg (seinerzeitige Sturmschäden) verspätet abgerechnet. Im Vorjahr musste aufgrund dieser Abgrenzung noch ein «Minus-Aufwand» begründet werden.

Im Budget sind **CHF 10'000** für Forstarbeiten im Naturschutzgebiet Schöntal enthalten.

84 Tourismus (inkl. kommunale Werbung)

Das Budget 2024 enthält **CHF 9'000** für neue Fahnen.

87100 Photovoltaikanlagen

Bei der PV-Anlage auf dem alten Schulhaus müssen die defekten Wechselrichter frühzeitig ersetzt werden. Die notwendigen Kosten von **CHF 12'000** wurden budgetiert.

87900 Energiestadt

Im Rechnungsjahr 2023 konnten gut CHF 76'000 in den Energiefonds eingelegt werden. Dessen Saldo betrug danach CHF 12'272, wobei noch CHF 85'275 an Förderbeiträgen zugesichert wurden (Auszahlung pendent). Auch im Budget 2024 sind wieder **CHF 50'000** im Konto «Förderbeiträge» vorgesehen.

Durch den Ausgleich mit dem Energiefonds belastet diese Funktion den Gemeindehaushalt nicht (quasi Spezialfinanzierung).

		Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN UND STEUERN	698'700	13'280'000	1'003'778	14'041'002	874'100	13'941'500
	Nettoergebnis	12'581'300		13'037'224		13'067'400	
91	Steuern	42'000	12'322'000	21'825	12'707'348	42'000	12'769'000
91000	Gemeindesteuern	40'000	9'200'000	19'571	9'659'600	40'000	9'355'000
91010	Anteile an Kantonseinnahmen		2'150'000	284	2'123'473		2'420'000
91020	Sondersteuern	2'000	972'000	1'970	924'275	2'000	994'000
95	Gewinnablieferung Elektra		70'000		61'978		64'000
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	656'700	883'000	735'329	1'266'774	832'100	853'500
96100	Zinsen	180'000	60'000	231'405	108'154	441'500	125'000
96300	Grundstück Nr. 576, Werftstr. 4	81'000	131'000	61'087	429'472	52'800	119'000
96301	Grundstück Nr. 935, Otmarstr. 7	25'000	37'500	17'965	37'624	24'000	40'000
96302	Seepavillon / Bunker	3'000	4'000	1'232	3'940	3'000	4'000
96303	Grundstück Nr. 1022, Schöntalstr. 12	52'600	42'000	52'112	55'206	48'600	50'000
96306	Mobilheim-Park Weidenhof	285'200	518'000	292'681	488'106	205'300	426'000
96307	Grundstück Nr. 34, Otmarstr. 2	900		891		900	
96309	Übrige Liegenschaften FV	6'500	16'000	2'065	20'061	6'500	16'000
96311	Grundstück Nr. 28, Otmarstr. 1	22'500	74'500	71'891	94'211	49'500	73'500
96900	Finanzvermögen, übrige			4'000	30'000		
97	Rückverteilung aus C02-Abgabe		5'000		4'902		5'000
99	Veränderung Ausgleichsreserve			246'624			250'000



Kommentar zu Rechnung und Budget

91000 Gemeindesteuern

Im Zusammenhang mit den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen verweisen wir auf die Steuerabrechnung und den Steuerplan auf Seite 24.

91010 Anteile an Kantonseinnahmen

Bedauerlicherweise hielt der Negativ-Trend bei den Steuern Juristischer Personen (Gewinn- und Kapitalsteuern) auch im Jahr 2023 an. Der Gemeinderat hofft, dass die Ausfälle infolge gesetzlicher Rahmenbedingungen, durch Abgänge, Investitionen, Umstrukturierungen etc. im Budgetjahr 2024 teilweise wettgemacht werden können und budgetiert erneut 1,3 Mio. Franken Steuerertrag. Da die Gemeinden die Steuern von Unternehmen als Anteil an Kantonseinnahmen erhalten, sind keine genauen Prognosen möglich.

Im 2024 wird mit folgenden Steueranteilen gerechnet:

- Gewinn- und Kapitalsteuern CHF 1'300'000 (+266'000)
- Grundstückgewinnsteuern CHF 420'000 (+40'000)
- Quellensteuern CHF 700'000

91020 Sondersteuern

Diese Funktion enthält die Handänderungssteuern CHF 234'394 (Budget 2024 CHF 300'000), die Grundsteuern CHF 670'281 (CHF 674'000) sowie die Hundesteuern CHF 17'630 (CHF 18'000).

95 Gewinnablieferung Elektra

Der Ertrag stammt von den Gemeindeabgaben, welche aufgrund des Stromverbrauchs durch die Elektrizitätsversorgung erhoben und dem Gemeindehaushalt abgeliefert werden. Die Abgabe wurde auf das Jahr 2023 hin von 1,5 auf 0,5 Rp. / kWh reduziert, wobei 0,3 Rp. / kWh in die Finanzierung des Energiefonds (Energistadt) fliesst. Aufgrund sinkenden Stromumsatzes fiel auch der Ertrag im Jahr 2023 etwas kleiner aus.

96100 Zinsen

Aufgrund der deutlich gestiegenen Kapitalmarktzinsen muss auch in Zukunft für die aktuell 29,5 Mio. Franken Fremdkapital mit höheren Kosten gerechnet werden. Das Budget 2024 wurde auf CHF 441'500 erhöht, wobei ein Anteil von rund CHF 125'000 dem Lebensraum Gartenhof weiterbelastet wird.

96300 Werftstrasse 4

Die Wertberichtigung um CHF 300'000 führte zu einem ausserordentlichen Ertrag in dieser Gliederung.

96303 Asylunterkunft Schöntalstrasse 12

Aufgrund einer höheren Belegung konnten erneut höhere Abgaben der Bewohnenden verrechnet werden.

96306 Mobilheim-Park Weidenhof

Der Personalaufwand für den Anlagenwart wird neu intern von der Gliederung «Verwaltungsgebäude» verrechnet. Bis 2023 erfolgten interne Verrechnungen zwischen Weidenhof und Bootshafen. Netto ergibt sich im Budget 2024 ein Ertrag aus der Vermietung des Mobilheim-Parks von rund CHF 220'000.

96900 Finanzvermögen, übrige

Der Ertrag von CHF 30'000 in der Rechnung 2023 stammt aus dem Verkauf von 100 Namenaktien der Abraxas Informatik AG. Es handelt sich um einen Buchgewinn. Um CHF 4'000 musste das Delkredere für Debitorenguthaben erhöht werden.

99 Veränderung Ausgleichsreserve

Aufgrund des Rechnungsergebnisses auf der 1. Stufe der Erfolgsrechnung hat der Gemeinderat entschieden, den aus der Aufwertung der Liegenschaft Werftstrasse 4 verbleibenden Teil von CHF 246'624 in die Ausgleichsreserve einzulegen.

Die budgetierte Entnahme von **CHF 250'000** aus der Ausgleichsreserve hängt mit den ausserordentlichen Unterhaltskosten beim Gemeindehaus zusammen.

■ Anhang zur Jahresrechnung

Nach Art. 22 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) hat der Gemeinderat in einem Anhang zur Jahresrechnung folgende Details aufzuzeigen:

1. Rechnungslegungsgrundsätze einschliesslich wesentlicher Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, insbesondere Abschreibungsmethoden und -sätze
2. Geldflussrechnung
3. Eigenkapitalnachweis
4. Rückstellungsspiegel
5. Beteiligungsspiegel
6. Gewährleistungsspiegel
7. Anlagenspiegel
8. Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage, der Verpflichtungen und der finanziellen Risiken von Bedeutung sind.

Die Anhänge können auf der Webseite unter steinach.ch/portrait/amtsberichte heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung, Abt. Finanzen, T 071 447 23 60, info@steinach.ch, verlangt werden.

■ Berichterstattung Gemeindeunternehmen

Gemäss Art. 48 der Gemeindeordnung führt die politische Gemeinde Steinach die Elektrizitätsversorgung und das betreute Wohnen Gartenhof (Lebensraum Gartenhof) als unselbständige öffentlich-rechtliche Unternehmen.

Der Gemeinderat leitet die Unternehmen. Die Finanzbefugnisse für die Unternehmen sowie die Verfahren für die Beschlussfassung über neue Ausgaben richten sich nach dem Anhang der Gemeindeordnung.

Auf den nächsten Seiten finden Sie die Jahresberichte sowie die Jahresrechnungen und Budgets der beiden Gemeindeunternehmen:

- Elektrizitätsversorgung
- Lebensraum Gartenhof





Elektrizitätsversorgung (Rechnung und Budget)

Jahresbericht

Bericht der Geschäftsleitung

Nach dem turbulenten letzten Jahr mit den einschneidenden Veränderungen in der geopolitischen Lage und den Auswirkungen auf den Strompreis und die Stromverfügbarkeit war dieses Jahr vergleichsweise ruhig. Nichtsdestotrotz bleiben die Auswirkungen aus dem Vorjahr weiterhin spürbar.

Strompreise Steinach

Dank unveränderter, strukturierter Beschaffung konnte die Energiemenge 2023 noch zu angemessenen Konditionen beschafft werden. Die Strompreise der Elektrizitätsversorgung stiegen für das Jahr 2023 dennoch für alle Energiekunden um 6–7 Rp. pro Kilowattstunde.

Für das Jahr 2024 war eine Preiserhöhung in allen Kundenkategorien aufgrund steigender Energiepreise am Strommarkt erforderlich. Um die Preisrisiken einzudämmen, erfolgt die Beschaffung am Strommarkt in Teilmengen zu verschiedenen Zeitpunkten über mehrere Jahre verteilt. Diese strukturierte bzw. rollende Beschaffung der benötigten Energiemengen erfolgt mit der Energieplattform AG. Die Energiemengen für das Jahr 2023 wurden folglich zum grossen Teil zu Zeitpunkten eingekauft, als die Handelspreise tiefer lagen als heute. Der Strom für 2024 wurde hingegen grösstenteils in den Jahren 2022 und 2023 beschafft; in Zeiten hoher Handelspreise. Die Energiepreise sind deshalb für das aktuelle Jahr für alle Kunden um rund 3 Rp. pro Kilowattstunde angestiegen.

Projekte

Kabelleitung TS 28 Rietmühlwiesen

Bereits im letzten Jahr konnte das Projekt Rietmühlwiesen mit einem Aufwand von CHF 190'320 abgeschlossen werden. Noch ausstehend war die Rückvergütung der Investition durch das ESTI. Dies ist im Berichtsjahr nun erfolgt.

Wechsel Verrechnungssystem

Per 1. Januar 2024 wird bei der Elektrizitätsversorgung Steinach ein neues Verrechnungssystem «innosolvenenergy» in Betrieb gehen, welches das veraltete System

«WEG», das vom Anbieter nicht weiter unterstützt wird, ablöst. Verschiedene Vorbereitungsarbeiten wurden durch die Administration der Elektrizitätsversorgung und die involvierten Partnerunternehmen im Berichtsjahr dazu ausgeführt, um günstige Voraussetzungen zu schaffen. Das Projekt ist auf Kurs. Die erste Rechnung für das Jahr 2024, welche die Haushaltskunden im März erhalten werden, wird im neuen Layout daherkommen.

Die Software «innosolvenenergy» hat sich in den letzten Jahren als Branchenlösung im Bereich der Energieverrechnung durchgesetzt und ist marktführend in der Schweiz. Im Hinblick auf die zweite Stufe der Strommarkttöffnung verfügt das System über sämtliche erforderlichen Funktionalitäten.

Sobald die Einführung der neuen Softwarelösung abgeschlossen ist, wird das Teilprojekt Kundenportal angegangen. Das Kundenportal soll noch im Jahr 2024 eingeführt werden und den Kunden verschiedene Möglichkeiten für das Abfragen zu ihren Stromverbräuchen, offenen Rechnungen und Weiteres bieten.

PV-Anlage neue Sporthalle

Die Elektrizitätsversorgung Steinach beabsichtigt, auf dem Dach der neuen Sporthalle eine Photovoltaikanlage mit rund 160 kW / p Leistung zu installieren. Damit speist die Gemeinde nochmals rund 150'000 Kilowattstunden Energie pro Jahr zur Stromproduktion im Steinacher Netz ein, was rund 50 % der bisherigen Leistung der gemeindeeigenen PV-Anlagen entspricht. Die Vorarbeiten dafür sind schon im Berichtsjahr angelaufen.

Beleuchtungsersatz

Um den Einsatz der elektrischen Mittel zu konzentrieren, setzt die Elektrizitätsversorgung Steinach für die Politische Gemeinde Steinach jährlich Strassenbeleuchtungsprojekte um. Dabei sollen veraltete Lampentypen auf LED umgestellt werden. Im letzten Jahr ist dies am Birkenweg und im Auftrag des Kantons an der Rorschacherstrasse erfolgt. Im neuen Jahr werden noch die alten Leuchten an der Schulstrasse, der Werftstrasse und der Bifangstrasse ersetzt.

Die Leuchtmittel der neusten Generation verfügen zudem über eine Software, damit jeder Leuchtkörper separat gesteuert werden kann. Somit kann in Zukunft auch die LED-Beleuchtung nochmals effizienter eingesetzt

werden. Es wird möglich sein, für jede Leuchte ein eigenes Profil zu erstellen und zum Beispiel die Leuchten ab einer gewissen Uhrzeit auf weniger Leistung zu dimmen, anstelle diese ganz abzuschalten oder im Volllichtmodus die ganze Nacht brennen zu lassen. Sukzessive werden auch ältere LED-Modelle auf die neue Generation umgestellt, sobald sich ein altersbedingter Ersatz anzeigt.

OSTRAL (Organisation für die Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen)

Im Jahr 2022 ist für die breite Öffentlichkeit unverhofft das Thema Strommangellage in den Vordergrund gerückt, welches mit einer gross angelegten Stromsparkampagne des Bundes begleitet wurde. Im Berichtsjahr war es in dieser Hinsicht zumindest für die Bevölkerung etwas ruhiger, nicht aber für die Elektrizitätsversorger.

Mit diversen Unternehmen wurde die Situation Stromabschaltung thematisiert und mögliche Massnahmen geprüft. Der Bund hat im Frühjahr zudem die Verordnungsentwürfe publiziert. In Zusammenarbeit mit Wirtschaft und weiteren Partnern konnten nochmals einige Änderungen erzielt werden. Die Elektrizitätsversorger wurden auf diese neuen Gegebenheiten geschult und haben weitere Instruktionen erhalten.

Ab diesem Winter gibt es sowohl im Fall einer Sofortkontingentierung (auf Tagesbasis) wie auch einer Kontingentierung (auf Monatsbasis) eine Lösung für Grossverbraucher, die mehrere Betriebsstandorte in verschiedenen Verteilnetzen haben. Auch die Weitergabe von Kontingenten (Handel mit Kontingenten) bei der Kontingentierung wird ab Winter 2023/2024 möglich sein. Beide werden durch eine zentrale Koordinationsstelle überwacht. Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) wird beauftragt, diese Koordinationsstelle zu bilden. Weiter wird bei den Netzabschaltungen eine zusätzliche Variante eingeführt mit einem Zeitfenster, während welchem alle Teilnetzgebiete der Schweiz gleichzeitig mit Strom versorgt werden, damit der Zahlungsverkehr auch bei Netzabschaltungen gewährleistet werden kann. Zudem werden für die Telekommunikationsbranche und die Abwasserreinigungsanlagen Branchenlösungen zur Reduktion des Stromverbrauchs ausgearbeitet.

Derzeit kann gesagt werden, dass aufgrund verschiedener Faktoren die Versorgungslage zwar angespannt bleibt, die Stromversorgung aber gewährleistet ist. Die Speicherseen sind gefüllt, ebenso die Gasvorräte. Zudem sind genügend AKW in Europa am Netz. Das Thema wird uns noch längere Zeit begleiten. Es bleibt zu hoffen, dass wir die Mangellage nur in der Theorie erproben.

Mantelerlass 2025

Das Parlament hat im Herbst den neuen Mantelerlass verabschiedet, welcher per 1. Januar 2025 in Kraft treten soll. Der Mantelerlass beinhaltet für die Energieversorger mehrere Verschärfungen und Neuerungen. Folgende Hauptpunkte werden neu oder anders geregelt:

- Zubau und Förderung erneuerbarer Energien
- Harmonisierte Rückspeisevergütung
- Effizienzvorgaben für Verteilnetzbetreiber
- Neuregelung der Grundversorgung
- Befreiung der Speicher von Netznutzungsentgelten
- Netzverstärkungen
- Messwesen
- LEG – Lokale Elektrizitätsgemeinschaften

Noch nicht ausgearbeitet ist die dazugehörige Verordnung, die vieles noch im Detail regeln wird, was zentrale Auswirkungen auf die Verteilnetzbetreiber haben wird. Die Elektrizitätsversorgung Steinach wird sich im nächsten Jahr intensiv mit dem neuen Mantelerlass auseinandersetzen müssen, damit bis zum Start alles bereit ist.



Bildquelle: Pixaby Maria Maltseva

■ Erfolgsrechnung

		Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Elektra	5'798'000	5'688'000	5'825'805	5'779'542	7'066'000	6'887'500
	Nettoergebnis		110'000		46'262		178'500
88710	Elektrizität	5'798'000	5'688'000	5'825'805	5'779'542	7'066'000	6'887'500
887110	Verwaltung Netz	297'000	6'000	289'796	22'555	318'000	6'000
887111	Messwesen	100'000		115'049		185'000	
887112	Verteilanlagen	278'000	25'000	198'792	19'811	246'000	25'000
887113	Netznutzungsentgelt	947'000	1'940'000	882'088	1'882'904	979'000	1'900'500
887114	Finanzen Netz	405'000	27'000	394'679	31'554	430'000	32'000
887115	Öffentliche Abgaben	1'145'000	1'145'000	1'093'615	1'062'614	1'600'000	1'600'000
887120	Stromhandel	2'626'000	2'545'000	2'851'786	2'760'104	3'308'000	3'324'000

■ Investitionsrechnung

		Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
503000	Tiefbau Elektrizitätsversorgung	309'000	52'430	810'000
INV03	Erneuerung 20kV Kabelleitung TS 2- TS 5	47'000		47'000
INV14	Erneuerung Rohranlage Teilstück Paul-Gerhardstrasse	45'000	44'151	
INV18	Ersatz Verteilboxen (26,27,28,30,39,40,41)	67'000	6'128	60'000
INV19	Ersatz Transformatoren TS1, TS2, TS15	90'000		90'000
INV24	Bifangstrasse, Erneuerung Hausanschlüsse	60'000	2'152	58'000
INV26	Erneuerung Trafostation 1 Schulstrasse			250'000
INV27	Erneuerung Verteilboxen (13 und 33)			60'000
INV29	Netzverstärkung Bildzelgstrasse (PVA Sporthalle)			75'000
INV30	Leitungssanierung Burgstrasse			170'000
506000	übrige Sachanlagen			215'000
INV28	PV-Anlage Neue Sporthalle			270'000
INV28	PV-Anlage Neue Sporthalle, Beitrag Bund			-55'000
520000	Software	170'000	81'638	88'000
INV23	Ersatz Verrechnungs-Software	170'000	81'638	88'000
637100	Anschlussbeiträge von privaten Haushalten		-259'113	
INV20	Anschlussgebühren 2023		-259'113	
	Nettoinvestitionen	479'000	-125'045	1'113'000

Kommentar zu Rechnung und Budget

887110 Das Budget enthält **CHF 20'000** für die Einführung eines Kundenportals als Folgeprojekt der Einführung von «innosolvenenergy» als Verrechnungssoftware.

887111 Für die Anschaffung von neuen Stromzählern werden **CHF 65'000** budgetiert.

887112 Im Jahr 2023 wurden weniger Unterhaltsarbeiten an Leitungen und Anlagen ausgeführt (ca. CHF 60'000).

887115 Der Bund hat ab 2024 eine neue Abgabe für «Stromreserve» (Winterstrom) eingeführt. Zudem hat er den Tarif für Systemdienstleistungen erhöht. Insgesamt werden CHF 500'000 mehr budgetiert bzw. dem Strombezüger belastet.

887120 Durch die Abnahme von Steinacher Strom war das Energiegeschäft auch im Rechnungsjahr 2023 mit CHF 91'682 defizitär. Durch die allgemeine Preissteigerung für Energie fällt das Delta in Zukunft etwas kleiner aus, sodass das Budget praktisch ausgeglichen ist.

INV28 Die Elektrizitätsversorgung erstellt die neue Photovoltaikanlage auf dem Hauptdach der neuen Sporthalle. Der Gemeinderat hat die notwendigen Kosten von netto **CHF 215'000** im Investitionsbudget 2024 vorgesehen.

Anhang zur Jahresrechnung

Nach Art. 22 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) hat der Gemeinderat in einem Anhang zur Jahresrechnung folgende Details aufzuzeigen:

1. Rechnungslegungsgrundsätze einschliesslich wesentlicher Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, insbesondere Abschreibungsmethoden und -sätze
2. Eigenkapitalnachweis
3. Rückstellungsspiegel
4. Beteiligungsspiegel
5. Gewährleistungsspiegel
6. Anlagenspiegel
7. Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage, der Verpflichtungen und der finanziellen Risiken von Bedeutung sind.

Die Anhänge können auf der Webseite unter steinach.ch/portrait/amtsberichte heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung, Abt. Finanzen, T 071 447 23 60, info@steinach.ch, verlangt werden.

Bilanz per 31. Dezember 2023

		1.1.2023	Zugang	Abgang	31.12.2023
1	Aktiven	9'483'004	22'880'775	-23'503'363	8'860'417
10	Finanzvermögen	2'409'269	22'683'422	-23'045'398	2'047'292
101	Forderungen	2'409'269	22'683'422	-23'045'398	2'047'292
14	Verwaltungsvermögen	7'073'736	197'354	-457'965	6'813'125
140	Sachanlagen VV	7'073'736	197'354	-457'965	6'813'125
2	Passiven	9'483'004	6'663'036	-7'285'624	8'860'417
20	Fremdkapital	2'540'526	6'412'101	-6'988'426	1'964'201
200	Laufende Verbindlichkeiten	533'515	5'421'218	-4'758'440	1'196'292
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'533'696	664'735	-2'198'431	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen		67'035		67'035
206	Passivierte Anschlussbeiträge	473'315	259'113	-31'554	700'874
29	Eigenkapital	6'942'478	250'935	-297'198	6'896'216
295	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	6'487'394			6'487'394
299	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	455'084	250'935	-297'198	408'821

Lebensraum Gartenhof (Rechnung und Budget)

Jahresbericht

Bericht des Beirates

Nach mehreren Coronajahren war die Hoffnung gross, mit dem Betrieb im Geschäftsjahr 2023 in deutlich ruhigeren Gewässern zu fahren. Leider kam es anders. Der überraschende und ungeplante langfristige Ausfall der Hausleiterin im Herbst 2022 stellte den ganzen Betrieb vor grosse Herausforderungen. Der Beirat war gezwungen, kurzfristig und über mehrere Monate hinweg die Stellvertretung der Geschäftsleitung sicherzustellen und dafür zu sorgen, dass der Betrieb auch in dieser Ausnahmesituation geordnet weiter gehen konnte. Enorm hilfreich war die unkomplizierte, fachlich sehr professionelle Unterstützung durch spirix care AG während dieser Zeit. Verständlicherweise führte diese Situation bei einigen Mitarbeitenden zu einer gewissen Verunsicherung. Die generelle Personalknappheit, verbunden mit Problemen bei der Personalrekrutierung machte es nicht einfacher. Diese Übergangsphase dauerte bis in den Frühsommer und der Beirat war erleichtert, mit Markus Bittmann einen neuen, sehr erfahrenen Geschäftsführer gewinnen zu können. Seine Teileinsätze ab April halfen sehr, bevor er ab August das «Ruder» ganz übernehmen konnte. Der Beirat dankt an dieser Stelle allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz, die Geduld und das Verständnis in dieser herausfordernden Zeit.

Jede Veränderung, jeder Wechsel bietet auch Chancen! In diesem Sinne wurde die Gelegenheit genutzt, den Betrieb hinsichtlich Organisation und Strukturen kritisch zu hinterfragen, zu verbessern und zu optimieren. Markus Bittmann konnte dank seiner langjährigen Erfahrung zusammen mit dem Führungsteam bereits viele positive Inputs einbringen und diese auch umsetzen. So stellt der Beirat heute mit Genugtuung fest, dass sich der Betrieb inzwischen wieder stabilisiert und beruhigt hat. Der immer noch laufende Optimierungsprozess ist jedoch nicht abgeschlossen und wird sich im Jahr 2024 fortsetzen. Trotz grossem Kostendruck ist es uns sehr wichtig, vermehrt in die Qualität der Mitarbeitenden zu investieren, sei es bei der Anstellung wie auch bei der Aus- und Weiterbildung. Es ist erfreulich festzustellen, dass der Lebensraum Gartenhof ein attraktiver Arbeitgeber ist. Wir können offene Stellen umgehend wieder besetzen und erhalten zudem regelmässig Spontanbewerbungen.

Ebenfalls erfreulich sind die vielen positiven Rückmeldungen der Bewohnenden. Auf diesem guten Stand möchten wir aufbauen und unsere Dienstleistungen weiter verbessern und punktuell ausbauen. Der Betrieb ist seit Monaten voll belegt und es besteht für alle Abteilungen eine Warteliste. Dies zeigt, dass der Lebensraum Gartenhof auch bei der Bevölkerung sehr beliebt ist. Regelmässige, gut besuchte Anlässe zeigen zudem eine gute Nähe zum Dorf. Das hervorragende Restaurant wird vermehrt durch externe Gäste besucht. Immer mehr externe Anlässe werden im modernen Mehrzweckraum durchgeführt, was uns sehr freut.

Wie bereits bei der Abstimmung über den Investitionskredit für den Neubau des Gartenhofs dargelegt wurde, zeigt sich, dass der Lebensraum Gartenhof ein strukturelles Defizit aufweist. Dies ist insbesondere auf die grosse Belastung durch Abschreibungen und Schuldzinsen sowie die stetig steigenden Personalkosten zurückzuführen. Ein wichtiges Ziel für die nächsten Jahre wird es sein, dieses Defizit kontinuierlich weiter abzubauen und gleichzeitig sicherzustellen, dass die Qualität – insbesondere die Pflegequalität – nicht darunter leidet. Dieser Prozess wird den Beirat die nächsten Jahre sehr fordern.

Wir sind froh und erleichtert, gut aufgestellt ins 2024 starten zu können. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen uns, dass der Lebensraum Gartenhof beliebt und geschätzt ist, herzlichen Dank! Darauf lässt sich aufbauen!

Der Beirat:

Markus Lanter, Gemeinderat, Vorsitz

Markus Bittmann, Geschäftsführer

Madeleine Grüninger, Mitglied



Steinacher Leben im Gartenhof



■ Erfolgsrechnung

	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
3 Personalaufwand	3'698'600	4'224'690	4'223'500
31 Lohn Pflege	1'770'000	1'839'550	2'093'000
32 Lohn andere Fachbereiche	80'000	87'451	89'000
33 Lohn Leitung und Verwaltung	200'000	191'462	260'000
34 Lohn Ökonomie und Hausdienst	890'000	984'972	900'000
35 Lohn Technische Dienste	60'000	45'539	50'000
37 Sozialversicherungsaufwand	590'000	625'704	701'000
38 Honorare für Leistungen Dritter	50'000	408'032	45'500
39 Personalnebenaufwand	58'600	41'981	85'000
4 Sachaufwand	1'460'100	1'451'073	1'608'200
40 Medizinischer Bedarf	27'200	17'491	20'600
41 Lebensmittel und Getränke	236'000	235'364	240'000
42 Haushalt	54'900	47'391	48'000
43 Unterhalt und Reparaturen der immobilien und mobilen Sachanlagen	109'700	114'374	117'000
44 Abschreibungen und Aufwand Anlagenutzung	578'400	587'186	604'000
45 Energie und Wasser	135'700	130'063	132'300
46 Finanzaufwand	65'000	108'540	202'000
47 Büro und Verwaltung	120'300	106'631	123'300
48 Übriger bewohnerbezogener Aufwand	38'000	32'976	39'000
49 Übriger Sachaufwand	94'900	71'057	82'000
6 Erträge	-4'916'500	-5'186'840	-5'453'600
60 Pensions-, Betreuungs-, Pflegekosten	-4'560'000	-4'851'132	-5'125'000
62 Medizinische Leistungen KVG	-11'100	-1'432	-2'000
63 Übrige medizinische Nebenleistungen	-8'400	-12'163	-13'100
65 Übrige Leistungen an Heimbewohner	-34'500	-56'294	-57'000
66 Mietzinsen, Finanzertrag	-32'000	-36'354	-37'000
68 Leistungen an Personal und Dritte	-41'600	-93'446	-124'500
69 Betriebsbeiträge und Spenden	-228'900	-136'018	-95'000
Gesamtergebnis (= Verlust)	242'200	488'923	378'100

Kommentar zur Jahresrechnung 2023

Betriebsertrag

Der Lebensraum Gartenhof ist sowohl bei den Bewohnenden wie auch bei neuen Interessenten sehr beliebt. So konnte im Laufe des Jahres die Auslastung weiter auf 97.5 % gesteigert werden, was aktuell fast einer Vollausslastung der beiden Häuser Ulme und Lärche entspricht. Die durchschnittliche BESA-Pflegeeinstufung und somit der Pflegebedarf pro Bewohner stieg ebenfalls weiter an, was zu Mehrerträgen führte. Zudem wurden per 1. Januar 2023 die Tarife überprüft und teilweise den aktuellen Marktgegebenheiten angepasst. Ab dem 2. Halbjahr

2023 stellten wir einen erfreulichen Anstieg der Gäste-frequenzen im Restaurant fest und es konnten verschiedene Versammlungen und private Anlässe durchgeführt werden. Auch in diesem Bereich war somit eine deutliche Umsatzzunahme zu verzeichnen. Der Gesamtertrag betrug 2023 TCHF 5'187 (Budget 2023 TCHF 4'917) gegenüber TCHF 4'487 im 2022.

Personalaufwand

Die gesteigerte Auslastung und der höhere Pflegebedarf pro Bewohnenden führte zu einem deutlich höheren Personalaufwand. Leider stieg der Personalaufwand überproportional zum Ertrag. So betrug dieser 2023

	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
Gesamtergebnis (=Verlust)	-242'000	-489'000	-378'000
Auflösung Legat Anna Mark sel.	-190'000	-90'000	-50'000
Operatives Ergebnis	-432'000	-579'000	-428'000
Abschreibung Anlagenutzung	578'000	587'000	604'000
Operativer Cashflow (Ergebnis vor Abschreibung)	146'000	8'000	176'000
In den Zahlen enthaltener intern verrechneter Zinsaufwand	65'000	109'000	202'000

TCHF 4'225 (Budget 3'699) gegenüber TCHF 3'432 im 2022. Der plötzliche und überraschende Ausfall der Heimleitung musste von Herbst 2022 bis Sommer 2023 überbrückt werden. Diese schwierige Situation führte zu Mehrkosten, da unter anderem die Sicherstellung der Pflegequalität und -kapazität kurzfristig zu einem grösseren Teil durch externes, teures Temporär-Personal erfolgen musste. Der generelle Personalnotstand bei den Pflegeberufen erschwerte die Personalrekrutierung 2023 zusätzlich und führte zu weiteren Mehrkosten. Glücklicherweise hat sich inzwischen das Rekrutierungsproblem etwas entspannt. Wir stellen fest, dass der Lebensraum Gartenhof ein beliebter Arbeitgeber ist.

Sachaufwand

Der Sachaufwand betrug 2023 TCHF 1'451 (Budget TCHF 1'460) gegenüber TCHF 1'284 im 2022. Im Sachaufwand sind folgende Positionen enthalten:

- Abschreibung Anlagenutzung
TCHF 587
- Darlehenszinsen (interne Verrechnung Gemeinde)
TCHF 109

Insbesondere die stark steigenden Darlehenszinsen belasten die Rechnung des Lebensraum Gartenhof sehr stark (sh. auch Budget 2024). Dies als Umstand der gesetzlichen Vorschrift, wonach Vorschüsse an Spezialfinanzierungen (analog auch Gemeindeunternehmen) zu verzinsen sind. Bei anderen Kostenstellen des Gemeindehaushalts inkl. der Finanzliegenschaften werden keine Zinsen belastet, da diese in der Gemeindebuchhaltung zentral verbucht werden.

Betriebserfolg

Der Betriebserfolg wird beeinflusst durch die operativen Einnahmen und Ausgaben, aber auch durch Abschrei-

bungen (nicht liquiditätswirksam) sowie intern verrechnete Zinsen. Zudem besteht ein Legat «Anna Mark sel.», welches gemäss Beschluss des Gemeinderates über die nächsten Jahre zu Gunsten des Defizites in der Demenzabteilung aufgelöst werden soll. Die verschiedenen Stufen des Betriebsergebnisses sehen wie folgt aus: Das Gesamtergebnis beinhaltet alle Aufwendungen und Erträge, also auch ausserordentliche und nicht liquiditätswirksame Positionen. Die Auflösung des Legats wird in der Analyse zur Ermittlung des operativen Ergebnisses korrigiert. Also jenes Ergebnisses, welches durch die eigentliche Geschäftstätigkeit erzielt wurde. In einem nächsten Schritt werden die Abschreibungen korrigiert, um den operativen Cashflow (Ergebnis vor Abschreibung) zu ermitteln. Er betrug 2023 TCHF 8 (Budget TCHF 146). Die operative Tätigkeit im 2023 führte also zu keinem Liquiditätsabfluss, während für 2024 aus der operativen Tätigkeit gar ein Liquiditätszufluss von TCHF 176 budgetiert wird. Insbesondere die hohe Zinslast wird die Ergebnisse der kommenden Jahre allerdings weiter belasten.

Leider ist es zurzeit nicht möglich, die verbuchten Abschreibungen aus der Betriebstätigkeit vollumfänglich zu erwirtschaften. Dies führt dazu, dass die liquiditätsmässige Rückzahlung der seinerzeitigen Neubauinvestition länger dauern dürfte als geplant.

Kommentar zum Budget 2024

Erfolgsrechnung

Budgetiert sind Einnahmen von total TCHF 5'454, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 6 % entspricht. Dabei wurde von einer annähernden Vollausslastung und einer weiteren leichten Zunahme der Pflege-

Investitionsrechnung

		Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
7040	Hochbauten	159'500	257'171	49'000
INV02	Erweiterung Gartenhof, Baukredit	87'500	219'401	18'000
INV04	Haus Lärche – Glasfasernetz	22'000		
INV09	Brandschutz-Installationen	50'000	37'770	
INV13	Haus Lärche – Bauliche Anpassungen inkl. Alarmserver			21'000
INV16	Haus Ulme – neues Teambüro			10'000
7060	Mobile Sachanlagen	76'300	7'067	45'000
INV06	Haus Lärche – WLAN	30'000		
INV08	Haus Lärche – Telefonie	20'000		
INV11	Mobile Sachanlagen 2023	26'300	7'067	
INV15	Neuer Medikamenten-Schrank			45'000
7090	Übrige Sachanlagen			65'000
INV12	Elektronische Patientendokumentation			40'000
INV14	Software Zeiterfassung			25'000
	Nettoinvestition	235'800	264'238	159'000

Bilanz per 31. Dezember 2023

		1.1.2023	Zugang	Abgang	31.12.2023
1	Aktiven	14'124'045	10'070'464	10'447'513	13'746'996
10	Umlaufvermögen	579'916	9'806'226	9'871'566	514'576
100	Flüssige Mittel	6'007	64'889	65'737	5'159
105	Forderungen	538'111	9'715'387	9'770'032	483'467
106	übrige kurzfristige Forderungen	35'797	25'950	35'797	25'950
11	Anlagevermögen	13'544'129	264'238	575'948	13'232'419
110	Immobilien	12'780'927	225'649	447'642	12'558'935
111	Mobilien	736'961	38'589	119'559	655'991
116	Immaterielle Werte	26'241		8'747	17'494
2	Passiven	14'124'045	14'444'733	14'821'782	13'746'996
20	Fremdkapital	14'124'045	14'444'733	14'821'782	13'746'996
200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73'884	8'780'954	8'676'479	178'358
201	Kurzfristiges Fremdkapital	461'309	125'388	136'839	449'858
206	Schuld gegenüber Gemeindehaushalt	13'399'047	5'538'391	5'918'659	13'018'779
209	Legat Anna Mark sel.	189'805		89'805	100'000

Anhang zur Jahresrechnung

Vgl. Hinweis auf Seite 51.

bedürftigkeit der Bewohnenden ausgegangen. Per 1. Januar 2024 erfolgte zudem eine weitere Tarifierung an die marktüblichen Konditionen. Der Personalaufwand wird für 2024 mit TCHF 4'224 veranschlagt, also etwa im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. Durch die bereits vorgenommenen und noch weiter geplanten Effizienzsteigerungen soll dieses Ziel erreicht werden. Der Sachaufwand steigt aufgrund des Wachstums und der laufenden Teuerung leicht auf TCHF 1'608, wobei die budgetierte Zunahme der Zinslast um TCHF 93 den bedeutendsten Teil ausmacht. Das Legat soll im 2024 um weitere TCHF 50 zu Gunsten des Ergebnisses 2024 abgebaut werden. Die letzte Tranche soll dann 2025 folgen. Es wird ein Gesamtverlust von TCHF -378 budgetiert, das operative Ergebnis (gemäss Darstellung auf Seite 55) beträgt TCHF -428, der Operative Cashflow +176.

Investitionsrechnung

Für 2024 sind Investitionen von rund TCHF 159 budgetiert. Etwa die Hälfte umfasst die Erneuerung sowie den Ausbau der Informatik zur Effizienzsteigerung. Die andere Hälfte umfasst die Anschaffung von mobilen Sachanlagen für den Betrieb.

INV02 Korrektur Bauabrechnung Erweiterung Gartenhof Im Amtsbericht 2021(Seite 57) wurde über die Bauabrechnung der Erweiterung Gartenhof «Haus Ulme» orientiert. Damals war von Minderkosten im Umfang von CHF 890'000 (5.7%) die Rede. Wie sich Ende 2023 herausstellte, versäumte man bei der Abrechnung die Berücksichtigung der definitiven Anschlussgebühren (Wasser / Abwasser) nach Neuschätzung. So resultierte im November 2023 eine Nachzahlung von rund CHF 150'708 zu Lasten der INV02. Es verbleiben CHF 18'000, die Anfang 2024 für eine Ergänzung der Möblierung im Restaurant benötigt werden.

Bilanz per 31.12.2023

Gegenüber dem Gemeindehaushalt besteht per Ende 2023 eine Schuld von TCHF 13'019, was einer Reduktion von TCHF 380 zum Vorjahr entspricht. Das Anlagevermögen beträgt per Bilanzstichtag TCHF 13'232.

Neue Ausgaben

Die neuen Investitionsausgaben sind in der Tabelle in fatter, blauer Schrift dargestellt. Sie unterstehen der Abstimmung über das Budget. Die übrigen Positionen hat die Bürgerschaft bereits bei einer früheren Abstimmung genehmigt.



Statistik Lebensraum Gartenhof	2022	2023
Bewohnende		
Anzahl	56	51
Durchschnittsalter	86	85
Todesfälle	15	17
Personal		
Total Stellen (100 %)	40.4	44.5
Anzahl Mitarbeitende	53	67
Logistik		
Anzahl besetzte Wohnungen Lärche	27	24
Anzahl besetzte Betten Ulme	26	26
Auslastung Belegung Ø	94.3 %	97.5 %
Pensionstage	19'627	20'260
Anzahl Mittagessen	6'745	8'340
Essen Pro Senectute	870	1'362

Genehmigung und Prüfung

■ Anträge des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die vorstehenden Jahresrechnungen 2023, die Budgets und der Steuerplan 2024 wurden vom Gemeinderat geprüft und genehmigt.

Gestützt auf die Ausführungen in diesem Amtsbericht zu den Jahresrechnungen und den Budgets der Gemeinde, der Elektrizitätsversorgung sowie des Lebensraum Gartenhof unterbreitet Ihnen der Gemeinderat Steinach folgende Anträge:

Anträge

1. **Die vorliegenden Jahresrechnungen 2023 der Gemeinde Steinach – mitumfassend die Jahresrechnungen der Elektrizitätsversorgung sowie des Lebensraum Gartenhof – seien zu genehmigen.**
2. **Die vorliegenden Budgets 2024 der Gemeinde Steinach – mitumfassend die Budgets der Elektrizitätsversorgung sowie des Lebensraum Gartenhof – sowie der Steuerplan 2024 mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 115 % seien zu genehmigen.**

Steinach, 19. Februar 2024

Namens des Gemeinderates Steinach:



Michael Aebisegger
Gemeindepräsident



Reto Schneider
Gemeinderatsschreiber

■ Bericht und Anträge der GPK

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerversammlung der Gemeinde Steinach

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Geschäftsprüfungskommission (GPK) haben wir die gesamte Jahresrechnung der Gemeinde Steinach bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für die Einheitsgemeinde, die Elektra und den Lebensraum Gartenhof sowie die Amtsführung für das am 31.12.2023 abgeschlossene Geschäftsjahr und das Budget 2024 geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets und für die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung als GPK ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung, das Budget und die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem GPK-Handbuch des Kantons St. Gallen vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung und das Budget frei von wesentlichen falschen Angaben sind. Die Prüfung der Jahresrechnung der Einheitsgemeinde, des Lebensraum Gartenhof und der Elektrizitätsversorgung wurde durch die BDO AG, St. Gallen vorgenommen. Im Beisein der GPK wurde der Gemeinderat über das Prüfungsergebnis mündlich und schriftlich orientiert. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungs-

handlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Geprüft wurden die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner wurden die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes beurteilt. Bei der Prüfung der Amtsführung haben wir beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnungen und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget für das Jahr 2024 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnungen 2023 der Einheitsgemeinde Steinach, des Lebensraum Gartenhof und der Elektrizitätsversorgung Steinach seien zu genehmigen.
2. Die Anträge des Gemeinderates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2024 seien zu genehmigen.

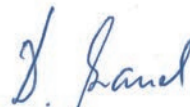
Steinach, 19. Februar 2024



Jürg Müller, Präsident



Philipp Scherrer, Schreiber



David Brassel



Urs Keller



Urs Scherrer



Gemeinde Steinach
Schulstrasse 5
9323 Steinach

www.steinach.ch



Impressum

Herausgeber	Gemeinde Steinach
Erscheinung	8. März 2024
Redaktion	Gemeinderatskanzlei Steinach Schulstrasse 5 9323 Steinach
Fotos	Fritz Heinze, Steinach
Konzept	Werk91 GmbH, Freidorf
Druck	Druckerei Mogensen AG, Arbon
Kontakt	T 071 447 23 00 info@steinach.ch